



Die zentrale Plattform für die Zugänglichkeit  
von Unternehmensdaten

Menü

(0)  

Startseite / Schnellsuche / Suchergebnis

## Suche in allen Bereichen

Suchoptionen ▾

◀ Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag ▶

a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg

Rechnungslegung / Finanzberichte

Firma

Information

Bezeichnung



**a. hartrodt**  
TRANSPORT IS OUR BUSINESS

a. hartrodt (GmbH & Co) KG

Hamburg

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### 1. Grundlagen des Konzerns

#### Konzernstruktur

Bei der Strukturierung, Organisation und Ausrichtung unserer Gruppe nimmt das Thema Nachhaltigkeit aus Sicht des auf Generationen ausgelegten Familienunternehmens schon seit Jahrzehnten einen hohen Stellenwert ein. Der Konzern ist darauf ausgerichtet sich den gesellschaftlichen Entwicklungen und den daraus erwachsenden Kundenbedürfnissen anzupassen. Wir wollen bei der nachhaltigen Optimierung der logistischen Ketten einen starken Beitrag leisten. Dabei wird auf Umweltentlastung, Verbesserung von sozialen Belangen, Berücksichtigung der Arbeitnehmerinteressen, Vorbeugung von Korruption, Risikoversorge, Compliance und andere Themen in diesem

Kontext sehr viel Wert gelegt (Details im folgenden Lagebericht). Wir wollen der Gesellschaft und unseren Kunden einen langfristigen Mehrwert schaffen.

Der a. hartrodt Konzern mit Hauptsitz in Hamburg ist in drei Leitungsebenen gegliedert. Die Beteiligungen der gesamten Gruppe werden direkt oder indirekt von der Gruppen Holding a. hartrodt (GmbH & Co) KG gehalten. Die Holding a. hartrodt (GmbH & Co) KG übernimmt Zentralfunktionen wie IT, Konzernmarketing/-vertriebssteuerung und Konzernfinanzen.

Die nächste Ebene spiegelt die Regionen der a. hartrodt Gruppe wider. Für die meisten Regionen wurden auf dieser Ebene Zwischenholdings gegründet, die die Beteiligungen an den regionalen Landesgesellschaften halten. Da, wo dieses Konzept bisher noch nicht umgesetzt wurde, streben wir an, wenn es sinnvoll ist, eine solche Organisationsstruktur in den nächsten Jahren zu implementieren. Das Management der Regional Holding sorgt für die kundenbezogene Weiterentwicklung ihrer Märkte und auch für die Gründung weiterer lokaler Tochtergesellschaften.

Auf der dritten Ebene befinden sich die einzelnen Landesgesellschaften. Die Niederlassungen dieser Landesgesellschaften sind die Basis unseres dezentralen Managementansatzes. Wir wollen nahe beim Kunden sein. Die Niederlassungen leisten lokalen Service für unsere Kunden und bieten dabei Leistungen für unsere Produkte an, die Profitcenter basiert geleitet werden (Luftfracht Export, Luftfracht Import, Seefracht Export, Seefracht Import, Trucking, Warehousing).

### **Geschäftsfelder**

Die a. hartrodt Gruppe unterhält zum Stichtag insgesamt 94 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in 46 Handelsnationen. Diese Firmen arbeiten als Überseespeditionen im Bereich Luft- und Seefracht, wobei es sich um Ex- und Importverkehre für Stückgut, Vollcontainer und konventionelle Ladung handelt. Im engen Zusammenhang mit Überseespeditionsdienstleistungen werden auch Lager- und Distributionsdienstleistungen angeboten. Die Abwicklung von Maschinenanlagen vom Lieferwerk bis auf die Fabrikfundamente gehört zum normalen Leistungsumfang, wobei insbesondere auch Dienstleistungen im Bereich der Verzollung in Übersee durch eigene Spezialisten angeboten werden. Der Bereich Landverkehre entwickelt sich in immer mehr Landesgesellschaften zu einem zusätzlichen eigenständigen Geschäftsbereich. Dies gilt auch für das Lager-, Umschlaglagerei- und Distributionsgeschäft. Viele unserer Kunden kommen aus den Branchen Maschinenbau, Industriegüter, medizinisch - technischer Bereich und aus anderen Branchen, die ein hohes Service Niveau für den Transport ihrer Produkte angeboten bekommen wollen.

In allen a. hartrodt Büros ist der Bereich Food & Beverage Logistics, welcher unter einem eigenen Branding abgefertigt wird, voll integrierter Bestandteil der Dienstleistungspalette. Dies gilt insbesondere auch für flüssige und temperaturgeführte Ladung.

Die Fokussierung unserer Tochtergesellschaft in Südostasien auf den Bereich Oil & Gas hat uns veranlasst, ein Netzwerk von Spezialbüros für diesen Bereich in dieser Region aufzubauen. Dies versetzt uns in die Lage, unsere Kunden auf diesem Gebiet vor Ort kompetent zu beraten.

IT-Dienstleistungen, wie das Erstellen von speziellen Schnittstellen und kundenspezifischen Daten als Serviceleistung ist Teil unserer Speditionsdienstleistungen.

In vielen Organisationen unseres Gewerbes ist es bei den Global Playern üblich, die Welt in drei Regionen aufzuteilen (Nord- und Südamerika, Europa/Mittlerer Osten/Afrika und Asien/Ozeanien). a. hartrodt hat sich in der erweiterten Geschäftsleitung eine andere Struktur gegeben, indem man die Welt etwas feiner regionalisiert hat, um Unterschiede in unseren Hauptmärkten bestmöglich berücksichtigen zu können.

Sicherlich liegt Nordeuropa nach wie vor im Gewicht der Regionen ganz vorn, jedoch tragen die verschiedenen anderen Führungseinheiten inzwischen erheblich zum Gesamtumsatz und Speditionsrohertrag bei.

Im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung, aber auch die permanent steigenden Kosten in Europa, gehen wir davon aus, dass sich der wirtschaftliche Schwerpunkt des Mutterunternehmens immer mehr nach Asien bzw. in den Pazifischen Raum verschieben wird. Die Regionalisierung hilft uns, diesen Trend (bezogen auf die Einzelmärkte) zeitnah nachzuvollziehen und mit entsprechender Managementkapazität auch unterstützen zu können.

Im Berichtsjahr wurde erstmalig die Miracle (Hainan) solution co., ltd. in den Konsolidierungskreis einbezogen. Entkonsolidiert wurde in 2022 die inaktive Arrow Maritime Logistics Pte Ltd. Das assoziierte Unternehmen Servicios Logísticos de Perecederos del Peru S.A.C. wurde im Geschäftsjahr 2022 erstmalig nach der Equity-Methode bewertet.

Bedingt durch die Erst- und die Entkonsolidierung von Tochtergesellschaften sowie Anteilsaufstockungen haben sich im Berichtsjahr keine wesentlichen Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergeben.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die globale Wirtschaft entwickelte sich in 2022 insgesamt positiv. Nach dem zweiten COVID-19 Jahr erholte sich die globale Konjunktur, wenn auch langsam. In China galten die Einschränkungen allerdings weiter bis zum Ende des Jahres, was insbesondere für die Logistik Branche von Bedeutung war. Durch die Aufhebung der Beschränkungen kam es zur Belebung der wirtschaftlichen Aktivitäten und damit auch zu mehr Transportaufträgen durch unsere Kunden.

Die wirtschaftliche Erholung setzte sich im Jahr 2022 fort (Welt (BIP): 2018 = + 3,6 %; 2019 = + 2,9 %; 2020 = - 3,0 %; 2021 = + 6,2 %; 2022 (Prognose) = 3,4 %). In den wichtigsten Wirtschaftsregionen China (verhalten), USA, Indien und Eurozone (moderat) kam es wieder zu Wachstum.

Der auch über die COVID-Krise angespannte globale Arbeitsmarkt, erholte sich weiter in 2022. Die Beschäftigungsrate stieg in vielen Ländern weiter, während die Arbeitslosenquoten zurückgingen. Dieses ist insbesondere auf die stabile bis wachsende Nachfrage der Endverbraucher zurückzuführen. Zwischen den Ländern gibt es weiterhin starke Ungleichheit, durch strukturelle Unterschiede der jeweiligen Volkswirtschaft. Die Inflation ist in 2022 ein dominantes, weltweites Thema gewesen. Die Konsumenten spüren die Teuerung beim Einkauf deutlich.

Insbesondere die gestörten Lieferketten, der Nachfrageüberhang und die Energiepreise waren die Grundlage der Initialzündung der Inflation. Die Frage ist, ob es zu einer Lohn-/Preisspirale kommt und sich damit die Basis Inflation verstärkt? Insbesondere die US-Notenbank hat durch eine beispiellos schnelle Steigerung der Zinsen dem entgegengewirkt. Im letzten Quartal 2022 ist die Inflation zurückgegangen. Nun kommt es darauf an, dass ein Zweitrundeneffekt vermieden werden kann. Die Auswirkungen der starken Zinserhöhungen sind schon an den

Immobilienmärkten zu sehen. Auch die Kreditvergabe der Banken wird immer vorsichtiger. Das wird sich auf die Wirtschaft bremsend auswirken und damit auf den weltweiten Handel.

Einige Wirtschaftsräume schränken durch Gesetzgebung, Regelungen und Zölle den Welthandel ein, um ihre lokalen Märkte zu schützen, was sich handelshemmend auswirkt. Durch die Pandemie hat sich ein Umdenken bei den Einkaufs- und Produktionsmanagern ergeben. Man will sich nicht mehr auf einen Hauptproduktionsstandort in einem Land verlassen. Es wird zur Regionalisierung der Produktion kommen. Das wird die weltweiten Handelsströme deutlich beeinflussen. Dieses wird aus unserer Sicht aber nicht zu einer Deglobalisierung führen, sondern zu einer langsameren Globalisierung, die aber auf einer breiteren Basis steht. Jedes Unternehmen und jedes Land wird sich unabhängiger von einzelnen Märkten machen müssen.

Die Wirtschaftspolitik Chinas und die durch Corona verursachten Lieferengpässe haben dazu geführt, dass viele wichtige Industrieländer ihre grundsätzliche Investitionspolitik verändert haben und verändern werden. China ist nicht mehr automatisch auf der Liste ganz oben, wenn es um Investitionen und Produktionsstandorte geht. Indien, Vietnam, Philippinen, Indonesien und andere Länder sind (wieder) in den Fokus der Investoren geraten. Regionale Standorte werden in die Strategieüberlegungen einbezogen. Dieses beeinflusst auch die logistischen Ströme im Überseetransport.

Der Ukraine Krieg beeinflusst die Wirtschaft nicht mehr wesentlich.

Der technologische Fortschritt, die Digitalisierung, die künstliche Intelligenz und Blockchain Technologie beeinflussten die Wirtschaft in 2022 besonders herausragend. Bisher spielt sich diese Entwicklung zu einem großen Teil in der Dienstleistung (Software) ab. In zunehmendem Maße werden aber auch die Produktion und die Produkte dadurch stark beeinflusst werden, was mittelfristig zu einem zusätzlichen Wachstumsschub führen könnte.

Hieran müssen wir als Logistik- und Speditionsunternehmen positiv partizipieren können, indem wir unsere Kunden entsprechend mit gutem Service begleiten. Intern können wir die Technologien zur Effizienzsteigerung und zur Optimierung unserer Prozesse durch Innovationen nutzen.

### Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Welthandel hat in 2022 weiter zugenommen (Mengen), da in den meisten Ländern die Corona-Maßnahmen zurückgefahren wurden und die aufgestaute Nachfrage zur Stimulierung der Wirtschaft geführt hat.

Der Seefrachtmarkt ist seit der Umstrukturierung der Reederei-Allianzen in einer schwierigen Phase. Verstärkt durch die Corona-Auswirkungen, falsches Equipment am falschen Ort, mangelnde Enladekapazitäten an verschiedenen Hafenstandorten und Fehlauflastungen von Schiffsraum, hat sich die Transportkapazitätsknappheit in 2021 extrem erhöht. Dieses hat dazu geführt, dass die Transportpreise stark angestiegen waren, was auch bis zum 3. Quartal 2022 nachwirkte. Die gestörten logistischen Ketten, haben sich über das Jahr 2022 langsam aufgelöst und insbesondere im 4. Quartal 2022 deutlich entspannt. Das hat zu einem Preissturz der internationalen Frachtraten insbesondere im vierten Quartal 2022 geführt. Es ist zu erwarten, dass sich das im Jahr 2023 fortsetzt und negativ auf die zu erzielenden Roterträge auswirken wird. Insgesamt hat die transportierte TEU-Zahl am Weltmarkt in 2022 zugenommen (+ 4,6%; Hochrechnung). Auch für 2023 wird davon ausgegangen, dass die TEU weiter steigen.

Auf dem Luftfrachtmarkt ist die transportierte Tonnage in 2022 gegenüber 2021 leicht zurückgegangen. Durch die Störung der logistischen Ketten, die in 2022 hineinstrahlten, blieben die Preise in den ersten Quartalen 2022 auf einem hohen Niveau. Erst im letzten Quartal 2022 kam es auch hier zu einem starken Frachtratenrückgang.

Die Störung der logistischen Ketten wirkte sich auf unsere Mitarbeiter durch eine sehr hohe Arbeitsbelastung aus, da oft umgebucht werden musste. Allerdings führte diese Situation auch dazu, dass im Luft- und Seefrachtspeditionsmarkt mehr Speditionsknowhow nachgefragt wurde, da die Kunden Lösungen für ihre logistischen Probleme suchten. Als Qualitätsspediteur konnten wir hier sehr gut liefern und für Kundenzufriedenheit sorgen, auch wenn es für alle Seiten ein schwieriges Arbeitsumfeld war.

Strategie des Managements ist es in diesem Branchenumfeld, die Fokussierung auf Wachstum noch weiter auszubauen. Dezentralisierung wird, wo möglich, angestrebt, um als Qualitätsspediteur nah am Kunden zu sein. Dabei stützen wir uns auf unsere Mitarbeiter in den Niederlassungen als Organisationseinheiten, die unsere Produkte auf Basis von Profitcentern managen. Die regionale Organisationsstruktur führt zu einer hohen lokalen Kundenorientierung.

### Ertragslage

Aus der Erst- und der Entkonsolidierung sowie den Anteilsaufstockungen haben sich im Berichtsjahr keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertragslage ergeben.

Die Speditionserlöse der a. hartrodt Gruppe sind in 2022 gegenüber dem Vorjahr um 18,3 % gestiegen. Der Bruttospeditionsrohertrag stieg um 22,2 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Marge verbesserte sich leicht gegenüber dem Vorjahr. Effekte durch den Anstieg der Frachtraten hielten weiterhin an.

	2020	2021	2022
Speditionserlöse	T€ 474.460	T€ 742.077	T€ 877.616
Speditionsaufwendungen	T€ 362.365	T€ 593.595	T€ 696.184
Speditionsrohertrag	T€ 112.095	T€ 148.482	T€ 181.431
Marge	23,6 %	20,0 %	20,7 %

Die Konzernumsatzerlöse nach Konsolidierung entfallen auf die verschiedenen Geschäftsfelder wie folgt:

	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Seefracht	267.002	485.450	584.934
Luftfracht	178.811	224.937	251.562
Trucking	14.093	16.948	21.500
Warehousing	11.636	12.178	17.560

	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Übrige	2.928	2.564	2.060
Konzernumsatz nach Konsolidierung	474.460	742.077	877.616

Die Frachtraten verharrten in den ersten Quartalen des Jahres 2022 auf hohem Niveau und damit ist der Umsatz gegenüber Vorjahr weiter angestiegen. Die unverändert gestörten logistischen Ketten führten in den ersten Quartalen 2022 zu diesem hohen Preisniveau. Dieses hat für die Produkte Seefracht und Luftfracht dazu geführt, dass es möglich war, gute Erträge zu erzielen. Im LKW-Verkehr konnten die Umsätze deutlich gesteigert werden. Die Geschäftsführung fokussiert die Gesamtorganisation darauf dieses Produkt immer weiter auszubauen. Insgesamt haben wir im Jahr 2022 damit einen weiteren Rekordumsatz realisiert.

Die Auftragsentwicklung der Gruppe entfällt auf die verschiedenen Geschäftsfelder wie folgt:

	2020 Anzahl	2021 Anzahl	2022 Anzahl
Seefracht	227.574	246.768	247.793
Luftfracht	216.187	237.707	234.458
Trucking	31.641	37.804	43.734
Warehousing	43.217	69.703	95.151
Trade/Miscellaneous	186	163	149
Aufträge Total	518.805	592.145	621.285

Die Menge der Sendungen/Aufträge hat sich in 2022 bei den einzelnen Produkten wie folgt gegenüber dem Vorjahr verändert:

- Seefracht	+ 0,4 %
- Luftfracht	- 1,4 %
- Trucking	+ 15,7 %
- Warehousing	+ 36,5 %

Besonders bemerkenswert ist der Anstieg der Sendungen im Trucking, was den Focus der Geschäftsführung widerspiegelt, diesen Bereich zu entwickeln. Das gleiche gilt für den Warehousing Bereich, in den immer mehr investiert wird.

Die gesamte beförderte Tonnage hat sich für die Gruppe von 3.520.188 to in 2021 auf 3.443.834 to in 2022 verringert. Nur im Trucking-Bereich konnten wir Mengen dazugewinnen. Auch die TEUs sind von 263.144 in 2021 auf 238.055 in 2022 zurückgegangen.

#### Spartenumsätze

Organisatorisch ist das Unternehmen im Grundsatz in sieben Bereiche aufgeteilt. Diese Geschäftsbereiche sind: Seefracht Export, Seefracht Import, Luftfracht Export, Luftfracht Import, Landtransport, Rail und Warehousing. Es ist unser Bestreben, in allen sieben Bereichen zu wachsen und unsere Marktposition in den verschiedenen Ländern weiter auszubauen. In 2022 ist dieses Ziel nicht ganz erreicht worden. Es werden Anstrengungen unternommen, den Wachstumskurs des Konzerns weiter auszubauen und zu stabilisieren. Insbesondere wurden auch organisatorische Maßnahmen ergriffen, um unsere Verkaufsaktivitäten zu stärken. In der jetzigen Marktsituation muss aber besonders darauf geachtet werden, Bestandskunden zu halten und ein gutes Service-Niveau zu erreichen. Gleichzeitig bieten sich für einen Qualitätsspediteur gerade jetzt Gelegenheiten, neue Kunden von unserer Serviceleistung zu überzeugen.

Die Kennzahlen EBIT, EBT und Konzernergebnis haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2020	2021	2022
	T€	T€	T€
Betriebsergebnis (EBIT)	9.960	34.186	50.379
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.001	33.585	50.127
Konzernjahresüberschuss (vor Minderheiten)	4.815	26.001	37.070

Das Betriebsergebnis ist im Berichtsjahr signifikant auf 50.379 T€ gestiegen. Die Marge ist leicht gestiegen. Der Bruttospeditionsrohertrag ist stark um 32.949 T€ auf 181.411 T€ gestiegen.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich insbesondere durch Gehaltserhöhungen, Boni, Tantiemen und den Personalaufbau um 16,2 % oder 13.690 T€ auf 98.301 T€ (Vorjahr: 84.611 T€).

Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich leicht in 2022 auf 2.004 (in FTE; Vorjahr: 1.950 FTE; inkl. Auszubildende).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen stiegen investitionsbedingt um 132 T€ auf 4.291 T€ (Vorjahr: 4.159 T€). Die Erhöhung der Abschreibungen entfällt insbesondere auf den IT-Bereich und auf Gebäude und Lager. Die Abschreibung von IT-Hardware ist die größte Teilposition, was darauf zurückzuführen ist, dass die Gesellschaft ein eigenes Rechenzentrum betreibt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 11.244 T€ auf 53.760 T€ (Vorjahr: 42.516 T€), insbesondere durch hohen Währungsaufwand (18.841 T€ (Vj. 12.330 T€); dem Währungserträge 19.851 T€ (Vorjahr: 11.757 T€) gegenüberstehen), Zunahme von Beratungskosten (+1.255 T€), PKW-Kosten (+289 T€) und IT-Leistungsaufwand (+1.619 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 23.811 T€ (Vorjahr: 15.481 T€) enthalten als wesentlichen Posten die Erträge aus Fremdwährungen (19.851 T€; Vorjahr: 11.757 T€). Diese sind durch den hohen Anstieg der Frachtraten mitgestiegen.

Seit dem Dezember 2022 werden die bisher aktivierten Eigenleistungen (Berichtsjahr: 1.975 T€; Vorjahr: 1.853 T€) insbesondere resultierend aus den Gehaltsaufwendungen für Mitarbeiter, die im Zusammenhang mit der Einführung einer neuen, entgeltlich erworbenen Speditionsoftware stehen, über 7 Jahre abgeschrieben.

Der Zinsaufwand im Konzern erhöhte sich insbesondere aufgrund gestiegener Zinssätze auf 1.323 T€ (Vorjahr: 972 T€). Der Zinsaufwand entfällt sowohl auf kurzfristige als auch auf mittelfristige Finanzierungen. Die Gruppe wurde Anfang 2022 durch die Aufnahmen von 5.000

T€ Mittelfrist-Krediten mit bis zu 5-jähriger Laufzeit zusätzlich finanziert. Das zum Ende des Jahres 2022 bestehende Mittelfrist-Finanzierungsvolumen von 18.034 T€ wird periodisch getilgt und wird sich im kommenden Jahr reduzieren und voraussichtlich nicht mehr refinanziert. Diese Bankkredite konnten im Schnitt zu sehr geringen Zinssätzen aufgenommen werden. Die Zinserträge sind im Vergleich zum Vorjahr in Folge höherer Zinssätze signifikant gestiegen (2022: 386 T€; Vorjahr: 111 T€).

### Vermögenslage/Finanzlage

Das Vermögen ist mit 19,9 % (Vorjahr: 20,8 %) langfristig und zu 80,1 % (Vorjahr: 79,2 %) kurzfristig gebunden. Die geringe langfristige Bindung ergibt sich durch die stark gestiegenen Umsätze und damit dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Durch den Rückgang der Frachtraten fallen die offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deutlich. Das wird sich im Folgejahr fortsetzen.

Das Kommandit- und Komplementärkapital wurde von 11.300 T€ (2021) auf 13.300 T€ in 2022 aufgestockt, um den Konzern finanziell zu stärken. Des Weiteren wurde ein Betrag von 2.724 T€ in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Zum 31. Dezember 2022 beträgt das Eigenkapital 86.477 T€ (Vorjahr: 62.524 T€) und es wird eine Eigenkapitalquote von 35,1 % (Vorjahr: 28,2 %) ausgewiesen. Damit übersteigt das Eigenkapital das langfristige Vermögen deutlich und unterstreicht damit die finanzielle Stabilität der Gruppe. Es ist in zwei Jahren gelungen das Eigenkapital des Konzerns zu verdoppeln.

Das Anlagevermögen erhöhte sich investitionsbedingt von 45.900 T€ auf 48.920 T€. Dieses ist insbesondere auf die Investitionen in IT-Software (+ 3.195 T€) und in das Finanzanlagevermögen (1.105 T€) zurückzuführen. Insbesondere die Investition in eine operative Speditionsoftware hat zu einem weiteren deutlichen Anstieg geführt. In dieses Projekt wird auch weiterhin investiert werden, um die Effizienz des Unternehmens zu steigern.

Die Zugänge zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 707 T€ betrafen die Gründung und den Erwerb von zwei Tochtergesellschaften, die mangels Wesentlichkeit nicht konsolidiert wurden. Des Weiteren erhöhten sich die sonstigen Ausleihungen um 319 T€ auf 479 T€.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind im Konzern um 10,3 % von 137.336 T€ auf 125.475 T€ gefallen. Der Rückgang ist überwiegend auf den Rückgang der Transportpreise im vierten Quartal 2022 zurückzuführen.

Die Rückstellungen haben sich von 20.989 T€ auf 28.872 T€ erhöht. Das für die Tochtergesellschaften sehr positiv verlaufene Geschäftsjahr 2022 hat wesentlich zu den höheren Rückstellungen für Steuern/Boni/Tantiemen/sonstige Gehaltsanteilen beigetragen.

Die Lieferantenverbindlichkeiten verringerten sich volumen- und zahlungsbedingt von 61.607 T€ auf 52.823 T€.

Die Konzernbilanzsumme der a. hartrodt Gruppe erhöhte sich vor allem durch die Zunahme der liquiden Mittel von 221.397 T€ auf 246.134 T€ (+11,2 %) in 2022. Durch die Erstkonsolidierung einer Tochtergesellschaft im Berichtsjahr erhöhte sich die Konzernbilanzsumme insgesamt marginal um rd. EUR 0,1 Mio.

Die Eigenkapitalrendite beträgt 42,9 % (Vorjahr: 41,6 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind gegenüber dem Vorjahr auf 18.012 T€ (Vorjahr: 11.139 T€) gestiegen. Dabei handelt es sich um Gewinnzuweisungen an die Inhaber, in Folge des guten Ergebnisses 2022.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 56.054 T€. Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit von -7.554 T€ resultiert hauptsächlich aus den Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände mit 3.195 T€ und in das Sachanlagevermögen mit 3.661 T€. Unter Berücksichtigung des negativen Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit von -6.764 T€ ergibt sich eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds von 41.954 T€ (inkl. wechselkursbedingter Änderungen des Finanzmittelfonds). Hinsichtlich weiterer Angaben verweisen wir auf die Konzernkapitalflussrechnung (Anlage 6).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich durch den Anstieg der verfügbaren Liquidität von 35.808 T€ auf 26.980 T€ reduziert. Die Nettofinanzposition (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich Bankguthaben) beträgt +40.209 T€ (Vorjahr: -2.058 T€). Das Gearing (Verschuldung) beträgt -0,47 (Nettofinanzposition im Verhältnis zum Eigenkapital; Vorjahr: 0,03) und hat sich damit weiter deutlich verbessert. Wir verfügen damit über einen guten Finanzierungsspielraum, insbesondere konnte damit die derzeit schwierige Wirtschaftslage gut und sicher gemanagt werden (Ukraine Krieg, Inflation (Zinserhöhungen), Bankenkrise und Konjunkturertrübung). Im Rahmen der von den Kreditinstituten bestätigten Kreditrahmen und des Eigenkapitals wurden die Umsätze ohne Probleme finanziert, trotz des extremen Anstiegs.

### Währungsentwicklung

Für ein weltumspannend arbeitendes Unternehmen sind selbstverständlich die Umrechnungskurse von grundsätzlicher Bedeutung. Tagtäglich bezahlen wir Frachten und andere Dienstleistungen in Fremdwährungen und stellen diese unseren Kunden in den verschiedensten Währungen in Rechnung, wobei oftmals die Umrechnungskurse von Dritten (z.B. Reedereien) vorgegeben werden. Durch die Zahlungsziele unserer Kunden, aber auch oft durch die verzögerte Rechnungslegung aufgrund von Transitzeiten entstehen Kursrisiken. Es muss unser Ziel sein, die Währungsströme so zu kanalisieren und auszugleichen, dass im Endeffekt möglichst geringe Kursverluste entstehen. Nur wenn das nicht möglich ist, sichern wir die Netto-Kursrisiken ab. Wir sind erfolgreich mit einem sowohl dezentral und zentral verantwortlichen Währungsmanagement. Durch unser globales Netz und die Tatsache, dass wir überwiegend am Abgangsort als auch am Empfangsort eigene Niederlassungen/Tochtergesellschaften unterhalten, und dort in lokaler, wie in Fremdwährung unsere Dienstleistungen anbieten, führt in der Gruppe zu einem "natürlichen Hedge".

T€	2019	2020	2021	2022
Kursgewinne	6.523	9.842	11.757	19.851
Kursverluste	5.735	10.561	12.330	18.841
Differenz	788	-719	-573	1.010

Die größten Währungsrisiken entstehen in der Seefracht, da hier der Zeitraum zwischen Leistungserstellung und Zahlungseingang am größten ist. Die Leitwährung für Seefrachten ist der US-Dollar, d.h. es ist ein nicht unbeträchtlicher Anteil der im Überseespeditionsgeschäft generierten Bruttomargen abhängig von der Relation der lokalen Währung zum US-Dollar. Der Grund dafür ist die Tatsache, dass im

Normalfall die Marge ein Prozentsatz der abgerechneten US-Dollar-Fracht ist. Insofern sind die Entwicklungen der Weltwährungen zum US-Dollar ein wichtiger Faktor in unserem wirtschaftlichen Umfeld.

Im Jahr 2022 wird der Währungsausgleichsposten im Eigenkapital in Höhe von -267 T€ ausgewiesen (Vorjahr: +286 T€).

### Investitionen/Investitionsvorhaben

Neben dem weiteren Aufbau der eigenen Organisation, sei es durch neue Landesgesellschaften oder durch die Eröffnung von neuen Niederlassungen der bereits bestehenden Tochtergesellschaften, haben wir unsere IT stetig weiter ausgebaut und verbessert, um den steigenden Anforderungen der Digitalisierung gerecht zu werden. Dazu sind erhebliche Investitionen in Hard- und Software, aber besonders auch in Personal erfolgt. Diese Phase ist nun abgeschlossen. Es wird weiter in unsere IT investiert, um effizienter zu werden.

Um weitere Effizienzpotentiale zu heben, investieren wir in eine integrierende Logistik- und Speditionssoftware. Für dieses Projekt werden wir über die nächsten Jahre Investitionsmittel zur Verfügung stellen. Die Investition wird mittelfristig nach Abschluss der Projektphase zu Kosteneinsparungen führen und die Arbeit der Mitarbeiter erleichtern.

Außerdem investieren wir in Unternehmensbeteiligungen im Logistik- und Speditionsbereich und werden diese Investitionen in Zukunft noch weiter ausbauen.

Großer Wert wird ebenfalls auf die Personalentwicklung, besonders im Verkauf gelegt, denn hier gilt es, die Grundlage für Neugeschäfte zu schaffen. Es ist nicht einfach, die Ergebnisse der Investitionen zu qualifizieren und zu steuern. Wir arbeiten an einem KPI-System, das uns dabei unterstützt.

In der Vergangenheit hat der a. hartrodt Konzern strategisch geplant, eigengenutzte Immobilien erworben. Dabei handelt es sich um Basisinvestitionen, die unser Geschäftsmodell stabilisieren. Wir werden diese Politik konsequent weiterführen, wenn sich für eine solche Investition eine Chance in dem jeweiligen Markt ergibt.

### Finanzielle Kennzahlen

Der a. hartrodt Konzern wird über folgende wesentliche, finanzielle Leistungsindikatoren gesteuert:

- Speditionserlöse
- EBIT

Darüber hinaus werden nachfolgende operative Leistungsindikatoren zur Steuerung verwendet.

- Brutto Speditions Nutzen
- Speditions-marge
- Net Income Marge
- Brutto Speditions Nutzen /FTE
- Sendungen / FTE

### Personal-/Sozialbereich

Zu den nicht finanziellen Kennzahlen gehört der Personal-/Sozialbereich:

Der a. hartrodt Konzern hat im Jahre 2022 2.004 Mitarbeiter (FTE) gegenüber 1.950 Mitarbeitern im Vorjahr.

	2021	2022
Europa	732	762
Afrika	25	27
Nord-/Südamerika	246	241
Asien	781	805
Australien/Neuseeland	166	169
	1.950	2.004

Die Zahlen zeigen, dass die Mitarbeiterzahl in Asien die Zahlen von Europa überschritten haben. Das spiegelt die stetige Verschiebung der Gewichtung der Wirtschaftsräume in unserer Gruppe wider.

Es wird immer wichtiger, kompetente, gut ausgebildete Mitarbeiter zu finden, diese auszubilden und durch interessante Aufgaben an uns zu binden. In Malaysia unterhält der Konzern eine Trainingsakademie für den Bereich Operation und Verkauf, in der regelmäßig kleine Gruppen junger Mitarbeiter aus den verschiedenen Gesellschaften gemeinsam weitergebildet werden. Außerdem werden im Hamburger Headquarter regelmäßig Mitarbeiter aus der gesamten a. hartrodt Organisation im Finanzbereich geschult.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit Berufsbildenden Schulen, Fachhochschulen und Universitäten, um junge Menschen für den Beruf des/der Logistiker(s)/in zu begeistern, nicht nur in Deutschland, sondern in vielen Ländern.

Im Corporate Compliance Handbuch wird unter anderem auf einen seriösen Umgang mit Personalfragen hingewiesen. Das Unternehmen insgesamt legt großen Wert auf die strikte Einhaltung aller nationalen und internationalen Sozialgesetze.

### Einkauf

Als mittelständischer Konzern arbeiten wir im harten Wettbewerb mit Unternehmen, die wie wir, global tätig sind, aber nicht selten ihre Wurzeln in nationalen Monopolbetrieben haben und sich damit auch heute noch ein großer Anteil des Kapitals in den Händen der jeweiligen Staaten befindet. Wir begegnen diesem Wettbewerb mit dem Versuch, durch produktivitätssteigernde Zusammenschlüsse bessere Einkaufsbedingungen zu erhalten und damit auch in der Lage zu sein, innovative, unserer Unternehmensstruktur angepasste, Transportlösungen zu erarbeiten.

Im Bereich der Beschaffung ist es allerdings ebenso wichtig, so aufgestellt zu sein, dass es möglich bleibt, maßgeschneiderte Transportlösungen zu erarbeiten und umzusetzen. Besonders, wenn man auch Soft Factors wie Zuverlässigkeit und Neutralität hinreichend bedienen möchte. Insbesondere die Konsolidierung und Zusammenschlüsse der Reeder und die Störung der logistischen Ketten mit den dadurch extrem steigenden Transportpreisen führen dazu, dass wir große Probleme haben, feste Mengenkontrakte insbesondere in der Seefracht auszuhandeln. Es ist abzuwarten, ob sich das mit dem starken Rückgang der Frachtraten wieder ändert.

### Gesamtaussage zur Lage des Konzerns

Die Umsatzerlöse sind durch die gestörten logistischen Ketten und dem damit verbundenen hohen Anstieg der Transportpreise in den Jahren 2021 und um noch einmal 18,3% in 2022 gestiegen. Das gleiche gilt für unser EBIT (Steigerung 2022 46,37 %). Ein Konzernergebnis in dieser Höhe konnte nicht erwartet werden (2022: 37.070 T€; 2021: 26.001 T€; 2020: 4.815 T€). Als Vergleichsbasis muss das Jahr 2020 vor Störung der logistischen Ketten herangezogen werden. Dieses wurde erreicht, durch Zunahme der transportierten Mengen in einigen Bereichen, aber insbesondere auch durch eine als Ausnahme zu betrachtende Preissetzungsmacht. Sicher waren wir als Qualitätsspediteur auch in der Lage für unsere Kunden über unser sehr gutes Arbeiterteam eine besonders hochwertige Serviceleistung anzubieten. Wir waren in der Lage unseren Kunden logistische Problemlösungen anzubieten, die diese honoriert haben.

Die Vermögens- und Finanzlage erfüllt unsere Erwartungen sehr. Die Eigenkapitalquote ist nun auf 35,1 % gestiegen. Das absolute Eigenkapital erhöhte sich gegenüber Vorjahr deutlich. Gegenüber 2020 kam es zu einer Verdoppelung.

Die a. hartrodt Gruppe konnte gut finanziert werden und verfügt über deutliche Liquiditätsreserven. Die Finanzstruktur wurde verbessert. Unsere Finanzlage ist damit als stabil zu bezeichnen. Die Lage des Konzerns kann insgesamt als sehr gut bezeichnet werden.

### **3. Chancen- und Risikobericht**

#### **Risikomanagement**

In einem weltumspannenden Konzern ist das Risikomanagement ein entscheidender Bestandteil aller Managementprozesse. Ein automatisiertes Reportingsystem als Teil eines Management Informationssystems, das Produkte, Kunden, Lieferanten, Profit Center, Standorte, Sparten, Beteiligungen und Liquidität abbildet, ermöglicht es, alle wesentlichen wirtschaftlichen und finanziellen Risiken zu überwachen. In vielen Ländern wird ein aktives Qualitätsmanagement betrieben und wo immer möglich, sind die lokalen a. hartrodt Gesellschaften AEO (Approved Economic Operator) zertifiziert. Eine Corporate Compliance Policy wurde erarbeitet und global umgesetzt. Dieses Dokument wurde ins Englische und ins Chinesische übersetzt.

Sämtliche internen Arbeitsanweisungen im operativen als auch im finanziellen Bereich wurden mit dieser Corporate Compliance Policy abgestimmt. Außerdem wurde eine Tax- Compliance Richtlinie implementiert.

#### **Transportschäden**

Speditionshaftpflichtversicherungen, Transportversicherungen und andere Versicherungen werden, wenn immer möglich in Hamburg eingekauft bzw. verwaltet, um Risiken möglichst umfassend abzudecken. Die Bearbeitung von Schadensfällen erfolgt über einen spezialisierten Dienstleister. Nationale Gesetzgebung erzwingt in vielen Ländern die Deckung länderspezifischer Risiken bei nationalen Versicherungen. Es wird sehr großer Wert auf lückenlosen Versicherungsschutz aller Tochtergesellschaften gelegt.

Umweltrisiken bestehen nicht bzw. nur im Umfang normaler Immobilieneigentümersrisiken und sind entsprechend versichert. Umweltrisiken, die sich aus Transportaufträgen ergeben, sind über die Betriebshaftpflicht- und die Speditionsversicherung abgesichert, dieses gilt insbesondere auch für unsere Flexi-Tank- und Lagergeschäfte.

#### **Forderungsmanagement**

Um Forderungsausfälle zu vermeiden, wird ein permanentes aktives Debitorenmanagement betrieben. Dazu gehört es, bei Geschäftsbeziehungen mit hohen Forderungsbeständen regelmäßig Auskünfte einzuholen und andere geeignete Sicherungsmechanismen anzuwenden. Unsere Treasury Abteilung fördert, überwacht und koordiniert Maßnahmen des Working-Capital-Managements mit unseren Tochtergesellschaften.

Eine Zusammenarbeit mit Kreditversicherungen erscheint nach einer gezielten Kosten- Nutzen- und Risikoanalyse bisher als nicht zielführend. Alle Risiken werden aber jährlich kritisch geprüft und die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit einer externen Absicherung neu beurteilt.

#### **Währungsrisiken**

Das Währungsrisiko ist für ein global operierendes Unternehmen ein ständiges Thema, wobei, wenn es zielführend ist, Devisentermingeschäfte abgeschlossen werden, um die größten regelmäßig auftretenden Kursrisiken abzudecken. Im Allgemeinen werden Währungsrisiken intern mit Hilfe von gegenläufigen Zahlungsströmen in Fremdwährungen abgesichert, so dass es meist nicht notwendig ist, externe Absicherungsinstrumente einzusetzen. Wie oben angesprochen, hat die a. hartrodt Gruppe einen natürlichen Hedge, da wir in den meisten Ländern, in denen wir operativ tätig sind, auch in allen wesentlichen lokalen und internationalen Währungen Zahlungsströme haben.

#### **Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen die Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements des a. hartrodt (GmbH & Co) KG-Konzerns ist die Sicherung des Unternehmenserfolges gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt der Konzern eine konservative Risikopolitik. Zum Bilanzstichtag bestanden Devisentermingeschäfte zur Absicherung unterschiedlicher Währungen (Devisenterminkäufe: TEUR 950, TUSD 280 und TGBP 14).

#### **Sicherheit**

Es ist schwierig, eine objektive Beurteilung der Sicherheit der Transportwege und damit auch verbunden mit dem Austausch von vertraulichen Unternehmensinformationen wie Preise und Know-how abzugeben. Die zunehmenden Anforderungen an die Logistikbranche, Daten an Behörden und andere Wirtschaftsteilnehmer zu übermitteln, stellen immer höhere Ansprüche an die Sicherheit, die nur schwer zu gewährleisten ist. Es gibt interne Arbeitsanweisungen für alle diese Bereiche und für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes.

Es ist uns ein Anliegen, als neutraler Geschäftspartner für unsere Kunden tätig zu werden. In China betreiben wir eine Handelsgesellschaft, um Zollabwicklungen zu ermöglichen bzw. zu vereinfachen.

Die von den verschiedenen Behörden geschaffenen Anforderungen an Meldungen, statistischer Erhebungen etc. erschweren die Arbeit nachhaltig und machen es fast unmöglich, seriöse Voraussagen über Transportwege und Zeiten zu treffen. Der verladenden bzw. importierenden Wirtschaft entstehen dadurch erhebliche Mehrkosten, die auch ganz klar Verkehrsströme beeinflussen und verändern.

Durch ein immer klarer strukturiertes Finanz- und Treasury-System gelingt es, unsere Finanzstrukturen laufend zu verbessern und die Finanzierung der Gruppe so aufzustellen, dass das laufende Geschäft aus Eigenmitteln finanziert wird. Für Investitionen stehen zusätzlich

interne Mittel in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Für weitere Investitionen kann auf ausreichende Linien und externe Darlehen zurückgegriffen werden. Unsere Risiken im Währungs- und Zinsbereich managen wir mit effizienten Systemen kurz- bis mittelfristig. Die handelspolitischen und finanzpolitischen Risiken und die instabile wirtschaftspolitische Situation stellen ein erhebliches Risiko dar, was es zu beherrschen gilt. Hier versuchen wir mit positivem Wachstum und Diversifikation in Produkte und Märkte gegenzusteuern.

#### **Chancen**

Die globalen Märkte verändern sich ständig, getrieben von politischen, sozialen, Umwelt und wirtschaftlichen Entwicklungen. Mit unserem flächendeckenden Netz in Asien, Süd- und Nordamerika, Ozeanien und Europa ist die a. hartrodt Gruppe gut aufgestellt und auch durch die Weiterentwicklung von kundenbezogenen Produkten sind wir auf die zukünftigen Veränderungen gut vorbereitet. Der Ausbau des Netzwerkes und die Diversifizierung der Dienstleistungen stärkt den gesamten Firmenverbund in seiner Geschäftsentwicklung.

Die verschärften Anforderungen im Bereich Sicherheit, Zoll und Quarantäne sind vielfach kaum noch nachzuvollziehen, stärken aber unsere Position als globaler Dienstleister durch ein entsprechendes Leistungsangebot.

Der Bereich internationale Landtransporte und Lagerumschlag in Europa und anderen Regionen wird weiterentwickelt, da diese Geschäftsfelder zu unserer Strategie passen und bisher schon für das Unternehmen durchaus auskömmliche Ergebnisse erwirtschaftet haben. Hiermit kommen wir den Wünschen unserer Kunden nach, eine breite logistische Dienstleistung aus einer Hand angeboten zu bekommen. Wir erhoffen uns eine weitere Stabilisierung des Geschäfts und einen Wachstumsschub durch den Ausbau dieser Geschäftsbereiche. Des Weiteren wird unternehmensweit daran gearbeitet unsere LCL-Geschäfte zu steigern und Lebensmitteltransporte auszubauen. Problembereiche der Gruppe werden mit deutlichen Erfolgen seit einigen Jahren offensiver angegangen und gelöst.

Wir haben schon in der Vergangenheit unser Geschäft mit eigenen Büroimmobilien und auch Lagerimmobilien unterstützt, entwickelt und abgesichert. Wir halten das für ein ergänzendes Geschäftsmodell, welches wir in Zukunft verstärkt ausbauen wollen.

Unsere sehr auf Nachhaltigkeit ausgelegte Personalpolitik ist in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung, erlaubt sie es uns doch, mit eigenen Mitarbeitern viele wichtige Positionen zu besetzen. Gleichzeitig suchen wir nachhaltig nach Talenten auf dem Markt, um unsere Expertise zu stärken und auszubauen. Nur so ist es möglich eine durchgängige Corporate Identity aufzubauen, durchzuhalten und gleichzeitig mehr Gewicht auf Wachstum zu legen.

#### **Gesamtaussage**

Wie in den vergangenen Jahren wäre es verkehrt, die wirtschaftlichen Risiken zu unterschätzen. Die Finanzmärkte sind nicht wirklich nachhaltig umstrukturiert worden und nun wieder durch die verschärfte Zinspolitik der Zentralbanken unter Druck. Dieses hat negative Auswirkungen auf unsere Kunden und damit auf uns. Die Überschuldung von Staaten und Unternehmen nimmt zu und die restriktiver werdende Handelspolitik hat verunsichernde Effekte auf das Weltwirtschaftssystem. Durch die restriktive Geldpolitik und dem mangelnden politischen Willen an Reformen, kämpfen viele Länder mit heftigen Verwerfungen in ihren Finanzsystemen, mit starken Ausstrahlungen auf die Wirtschaft.

Insgesamt sehen wir hier aber für unser Unternehmen auch sehr gute Wachstumsaussichten und Möglichkeiten unser qualitätsorientiertes Geschäftsmodell auf die Anforderungen unserer Kunden zuzuschneiden. Mit der Kundenzufriedenheit steigen auch unsere Möglichkeiten in einem Hochkonkurrenz-Markt zu wachsen.

#### **4. Prognosebericht**

Durch die Inflation mit dadurch verursachten Zinserhöhungen, dem Ukraine Krieg, der langsam wachsenden Weltwirtschaft, einer potenziellen Rezession wird das Wirtschaftsjahr 2023 für unsere Kunden und Lieferanten sehr schwierig und damit auch für uns. Auf unsere Branche wirken sich die drastisch gefallen Frachtraten äußerst negativ aus. Wir erwarten aber optimistisch über das Gesamtjahr 2023 ein weiteres gedämpftes Mengenwachstum, insbesondere im zweiten Halbjahr. Insgesamt sind die Ergebnisse der Gruppe im 1. Quartal 2023 sehr deutlich zurückgegangen. Dieses lag aber in unseren Erwartungen und entspricht unserer Planung. Wir sind aber optimistisch nicht wieder auf das vor COVID-Niveau zurückzufallen.

Unser Hauptfokus wird auch in 2023 darauf liegen, unserer Stammkundschaft eine gute Serviceleistung zu bieten. Unsere Mitarbeiter unternehmen alle Anstrengungen, um neue Kunden für uns zu gewinnen, wo es in der durch den schwierigen Transportmarkt gegebenen Situation möglich ist.

Durch das weltweite Niederlassungsnetz der a. hartrodt Gruppe und die Flexibilität des Dienstleisters sollte es uns möglich sein, die großen Herausforderungen des Jahres 2023 positiv zu managen.

Unsere Produkte Seefracht, Luftfracht, Landtransport und Lagerumschlag werden weiter unterschiedlich zum Ergebnis beitragen. Oft gleichen sich aber die Produkte gegenseitig aus. Wir sind sehr positiv beeindruckt, wie unser Management und unsere Mitarbeiter die schwierigen letzten Quartale und die ersten vier Monate des Jahres 2023 bisher gemeistert haben und hoffen, dass wir durch den hohen Einsatz unserer gesamten Mitarbeiter/-innen auch in den kommenden Monaten das weitere Hochfahren der weltweiten Wirtschaft oder auch konjunkturelle Eintrübungen gut bewältigen können.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr einen weiter deutlichen Rückgang unserer Umsatzerlöse insbesondere aufgrund rückläufiger Frachtraten. Beim EBIT gehen wir ebenfalls von einem deutlichen Rückgang aus, da das vergangene Jahr 2022 als außergewöhnlich zu bezeichnen war und aufgrund inflationsbedingter Kostensteigerungen. Insgesamt erwarten wir im optimistischen Fall ein positives und auskömmliches Jahr 2023, wenn die Weltkonjunktur in den folgenden Quartalen nicht deutlich zurückgeht.

**Hamburg, 6. Juni 2023**

**a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH**

*Felix Wenzel*

*Jan van Tienhoven*

*Andreas Schrön*

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

**Aktiva**

	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	9.398	1.142
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.650	1.900
3. Geleistete Anzahlungen	0	5.566
	11.048	8.608
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.769	25.791
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.178	1.202
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.760	8.065
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	96
	34.707	35.154
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	732	25
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	1.922	1.825
3. Beteiligungen	30	30
4. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	2	98
5. Sonstige Ausleihungen	479	160
	3.165	2.138
	48.920	45.900
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	350	233
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115.469	128.737
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	68	0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	207	10
4. Sonstige Vermögensgegenstände	9.731	8.589
	125.475	137.336
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	67.189	33.750
	193.014	171.319
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.290	2.288
D. Aktive latente Steuern	1.910	1.890
	246.134	221.397

**Passiva**

	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Komplementärin	147	125
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	13.153	11.175
III. Gewinnrücklagen		
1. Satzungsmäßige Gewinnrücklagen	6.724	3.945
2. Andere Gewinnrücklagen	0	486
	6.724	4.431
IV. Konzernbilanzgewinn	63.104	43.601
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-266	287
VI. Nicht beherrschende Anteile	3.615	2.905
	86.477	62.524

	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	TEUR	TEUR
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	437	443
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	310	351
2. Steuerrückstellungen	5.797	2.641
3. Sonstige Rückstellungen	22.765	17.997
	28.872	20.989
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.980	35.808
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	424	689
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.823	61.607
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	18.012	11.139
6. Sonstige Verbindlichkeiten	32.062	28.185
	130.327	137.428
E. Rechnungsabgrenzungsposten	21	13
	246.134	221.397

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	2022	2021
	TEUR	TEUR
1. Speditionserlöse	877.616	742.077
2. Speditionsaufwendungen	696.185	593.595
	181.431	148.482
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.975	1.853
4. Sonstige betriebliche Erträge	23.811	15.481
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	84.103	72.771
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.198	11.840
	98.301	84.611
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.291	4.159
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.760	42.516
	50.865	34.530
8. Erträge aus Beteiligungen	137	116
9. Erträge aus assoziierten Unternehmen	87	144
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	385	111
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	24	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.323	972
	-738	-601
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.571	7.584
14. Ergebnis nach Steuern	37.556	26.345
15. Sonstige Steuern	486	344
16. Konzernjahresüberschuss	37.070	26.001
17. Ergebnisanteile nicht beherrschende Anteile	-1.819	-1.397
18. Konzerngewinnvortrag	43.601	28.721
19. Entnahmen aus den Gewinnrücklagen	2.000	1.000
20. Erhöhungen der Kapitalanteile	-2.000	-1.000
21. Einstellung in die satzungsmäßigen Gewinnrücklagen	-4.724	-2.917
22. Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	-11.024	-6.807
23. Konzernbilanzgewinn	63.104	43.601

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

### I. Allgemeine Angaben

Die Gliederung der Konzernbilanz der a. hartrodt (GmbH & Co) KG erfolgt gemäß § 266 Abs. 2 HGB.

Gemäß § 264c Abs. 1 HGB wird die Bilanz um den Posten "Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern" erweitert. Entsprechend den Vorschriften gemäß § 264c Abs. 2 HGB werden unter der Position "A. Eigenkapital" die Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafterin und die der Kommanditisten aufgeteilt, sowie die nach den gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen gebildeten Rücklagen (satzungsmäßige und andere Gewinnrücklagen) ausgewiesen.

Ferner wird gemäß § 265 Abs. 5 HGB unter den Finanzanlagen der Posten "Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen" hinzugefügt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens aufgestellt und nach den Bestimmungen des § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden gemäß § 265 Abs. 6 HGB die Postenbezeichnungen der Umsatzerlöse und des Materialaufwandes (bezogene Leistungen) wie folgt geändert: "1. Speditionserlöse" und "2. Speditionsaufwendungen".

Die zur Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen gesetzlichen Angaben werden im Konzernanhang gemacht. Die Muttergesellschaft hat ihren Sitz in Hamburg und wird beim Handelsregister A des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer 41556 geführt.

Im Berichtsjahr wurde eine Tochtergesellschaft erstkonsolidiert und eine Tochtergesellschaft entkonsolidiert. Hinsichtlich weitergehender Erläuterungen verweisen wir auf Punkt II. Abgrenzung des Konsolidierungskreises.

### II. Abgrenzung des Konsolidierungskreises

In den Konzernabschluss wurden gemäß § 294 Abs. 1 HGB als Mutterunternehmen die a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, sowie 71 (Vorjahr: 71) ausländische Tochterunternehmen und acht (Vorjahr: acht) inländische Tochterunternehmen einbezogen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Kreis der vollkonsolidierten Unternehmen unter Berichtigung der Erstkonsolidierung um eine Tochtergesellschaft erweitert.

Am 22. April 22 wurde die Miracle (Hainan) solution co., Ltd., China, gegründet, deren Anteile zu 100 % von der a. hartrodt Shenzhen Logistics Co. Ltd. gehalten werden. Zum 07. April 22 wurde die inaktive Arrow Maritime Logistcs Pte Ltd., Singapur, entkonsolidiert, deren Anteile zu 100 % von der a. hartrodt Malaysia Sdn. Bhd. gehalten wurden.

Die Erstkonsolidierung von einer Tochtergesellschaft führte im Geschäftsjahr 2022 zu einer unwesentlichen Erhöhung der Konzernbilanzsumme um rd. EUR 0,1 Mio.

Auf das EBIT des Konzerns wirkte sich die Erstkonsolidierung einer Tochtergesellschaft ebenfalls unwesentlich mit insgesamt rd. EUR 0,3 Mio. negativ aus.

Des Weiteren wurden die Geschäftsanteile an der PT. Panah Perdana Logisindo, Indonesien, um 4,0 % auf 99,0 % und an der a. hartrodt logitics (Vietnam) Co., Ltd, Vietnam, um 51,0 % 100,0 % aufgestockt. Die Übernahme der Anteile wurde als Kapitalvorgang abgebildet. Da die Gesellschaften bereits vollkonsolidiert wurden, ergaben sich keine Auswirkungen auf die Ertragslage. In der Bilanz ergaben sich lediglich Verschiebungen zwischen den nicht beherrschenden Anteilen und dem Konzerneigenkapital des Mutterunternehmens in Höhe von insgesamt EUR 0,4 Mio.

Die Entkonsolidierung der Arrow Maritime Logistcs Pte Ltd. führte zu keinen materiellen Effekten für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns, da die Gesellschaft bereits inaktiv war.

Wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) wurden sieben (Vorjahr: sechs) ausländische Gesellschaften und eine (Vorjahr: eine) inländische Gesellschaft nicht in die Vollkonsolidierung einbezogen. Da hinsichtlich der Existenz der Gesellschaft Storex Africa Transit Sprl, Kinshasa, Congo, seit einigen Jahren keine Informationen verfügbar sind, wurde die Gesellschaft ebenfalls nicht konsolidiert.

Zum 31. Dezember 2022 werden ein inländisches Unternehmen und vier (Vorjahr: drei) ausländische Unternehmen als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaften wurden nach § 311 Abs. 1 Satz 1 HGB als assoziierte Unternehmen ausgewiesen.

Am 15. November 2022 wurde die Servicios Logisticos de Perecederos del Peru S.A.C. gegründet, ein assoziiertes Unternehmen, dessen Anteile zu 45% von der a. hartrodt Peru S.A.C. gehalten werden.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sowie die assoziierten Unternehmen sind in einer separaten Anlage zum Anhang gemäß § 313 Abs. 2 HGB einzeln aufgeführt. Die Anlage 5 ist integraler Bestandteil des Konzernanhangs.

### III. Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung

Dem Konzernabschluss liegen die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen zu Grunde.

Stichtag des Konzernabschlusses und Abschlussstichtag der einbezogenen Konzernunternehmen ist mit Ausnahme der indischen und australischen Tochtergesellschaften einheitlich der 31. Dezember 2022. Für Zwecke des Konzernabschlusses wurden sowohl für die indische als auch für die fünf australischen Tochtergesellschaften Zwischenabschlüsse zum 31. Dezember 2022 erstellt.

Die Kapitalkonsolidierung für Erwerbsvorgänge ab dem 1. Januar 2010 erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode.

Für Erwerbsvorgänge ab dem 1. Januar 2010 (Neufälle) wird der Wertansatz der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals der Tochtergesellschaften verrechnet. Das Eigenkapital ist dabei entsprechend der Neubewertungsmethode mit dem Betrag anzusetzen, der dem Zeitpunkt der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht, der diesen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt beizulegen ist. Rückstellungen sind nach § 253 Abs. 1 Satz 2 und 3 HGB und latente Steuern nach § 274 Abs. 2 HGB zu bewerten. Die Verrechnung erfolgt gemäß § 301 Abs. 2 HGB zu dem Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen

geworden ist. Bei Tochterunternehmen, für die bisher gemäß § 296 HGB auf die Einbeziehung verzichtet wurde, erfolgt die Erstkonsolidierung auf den Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung.

Die in 2010, 2013, 2016, 2019 und 2021 neu entstandenen Firmenwerte werden über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben, da aufgrund der Vergangenheit der Unternehmensgruppe von einer Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells auszugehen ist. Aus der Erstkonsolidierung des Berichtsjahres resultierten keine Firmenwerte.

Der in 2020 neu entstandene Firmenwert für a. hartrodt Korea Co., Ltd. wird über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben. Auf die Firmenwerte wurden in 2022 planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 250 (Vorjahr: TEUR 271) vorgenommen.

Durch den Verkauf von 3 Gebäuden, die sich im Besitz der a. hartrodt Korea Co., Ltd. befanden, wurde eine auf die übrigen Gebäude und Grundstücke entfallende stille Reserve von TEUR 180 (TEUR 65 Grundstück und TEUR 115 Gebäude) ermittelt. Die stille Reserve im Gebäude wird über die Restnutzungsdauer von 25 Jahren abgeschrieben.

Der in 2020 entstandene passivische Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wurde in 2022 mit TEUR 6 aufgelöst.

Der Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile bemisst sich grundsätzlich am Eigenkapital der jeweiligen Einzelgesellschaft unter Berücksichtigung der einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Für Erwerbsvorgänge ab dem 1. Januar 2010 enthält der Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile außerdem Anteile an den aufgedeckten stillen Reserven und Lasten sowie die anteiligen Ergebnisbestandteile aus der Folgekonsolidierung der entsprechend der Neubewertungsmethode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Assoziierte Unternehmen im Sinne des § 311 HGB, bei denen ein maßgeblicher Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausgeübt werden kann, werden gemäß § 312 Abs. 1 i. V. m. Abs. 4 HGB mit den fortgeführten Buchwerten bewertet.

Auf die Anpassung der in den Einzelabschlüssen angewandten Bewertungsmethoden an die konzernerneinheitliche Bewertung wurde gemäß § 312 Abs. 5 HGB verzichtet.

Die gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften wurden untereinander aufgerechnet. Währungs- und buchungstechnisch bedingte Differenzen wurden je nach Entstehungsursache anderen Bilanzpositionen zugeordnet bzw. ergebniswirksam verrechnet.

Bei der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden alle Umsätze zwischen den Konzerngesellschaften und die übrigen konzerninternen Erträge und Aufwendungen einschließlich der Gewinnausschüttungen von Konzernunternehmen voll konsolidiert.

Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen sind im Geschäftsjahr 2022 nicht angefallen.

Die Abgrenzung latenter Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen erfolgte gemäß § 306 HGB insoweit, als sich der abweichende Steueraufwand in den späteren Geschäftsjahren ausgleicht. Die Ermittlung der latenten Steuern wurde auf Basis der zukünftigen Steuerbelastungen der betreffenden Gesellschaften vorgenommen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen.

Die Werte des Jahresabschlusses der ausländischen Gesellschaften werden zum Devisenkassamittelkurs mit den Mittelkursen am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet. Ausgenommen hiervon sind die Werte des Eigenkapitals, die zum historischen Kurs bewertet wurden.

Die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde zu Durchschnittskursen vorgenommen. Erstkonsolidierungspflichtige Eigenkapitalien und Beteiligungsbuchwerte werden mit den historischen Kursen im Erstkonsolidierungszeitpunkt umgerechnet.

Die Währungsunterschiede, die sich durch die Umrechnung der Vermögens-, Kapital- und Schuldposten ausländischer Konzerngesellschaften sowie Währungsunterschiede, die sich aus der historischen Umrechnung des erstkonsolidierungspflichtigen Kapitals und des erwirtschafteten Konzernergebnisses von nicht in Euro geführten Gesellschaften ergeben, wurden erfolgsneutral der "Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung" zugeordnet.

Im Übrigen wurde der Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden und der Währungsumrechnung beachtet.

#### **IV. Rechnungslegungsgrundsätze**

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden werden gem. § 308 HGB nach den auf den Konzernabschluss der a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einheitlich ausgeübt.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Geschäfts- oder Firmenwerte werden zu Anschaffungskosten, vermindert um kumulierte Abschreibungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB bewertet.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich über die individuell ermittelte Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Sonstige Ausleihungen und Ausleihungen an assoziierte Unternehmen sind zum Nennwert bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Die Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen (Rückdeckungsversicherungen für Pensionszusagen) werden mit dem Deckungskapital der Versicherungen zuzüglich vorhandener Überschussanteile angesetzt.

Soweit die Rückdeckungsansprüche am Abschlussstichtag an die Arbeitnehmer verpfändet waren und ausschließlich zur Erfüllung von Schulden aus Altersteilzeitverpflichtungen dienen (Deckungsvermögen), wurden die Vermögensgegenstände gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB unmittelbar mit den korrespondierenden Schulden verrechnet.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert ausgewiesen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Zusätzlich wird dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,32 % (Vorjahr: 1,31 %) Rechnung getragen.

Latente Steuern aus den Einzelabschlüssen (Handelsbilanz II - Steuerbilanz-Unterschiede) der einbezogenen Gesellschaften und latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen werden auf der Basis der zukünftigen Steuerbelastung der einbezogenen Gesellschaften ermittelt.

Die unternehmensindividuellen Steuersätze bewegen sich in einer Bandbreite zwischen 5,0 % bis 35,5 %. Aktive latente Steuern umfassen

auch latente Steuern aus steuerlichen Verlustvortragsmöglichkeiten, sofern mit einer Inanspruchnahme innerhalb der nächsten fünf Jahre zu rechnen ist.

Die Pensionsverpflichtungen werden nach den Vorschriften des HGB anhand versicherungsmathematischer Methoden ermittelt. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der PUC-Methode (projected unit credit method).

Im Fall von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ist der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB (Bewertungsänderung) zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,44 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren (1,78 %; Vorjahr: 1,87 %) in jedem Geschäftsjahr zu ermitteln. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn die nach der Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens diesem Unterschiedsbetrag entsprechen. Der Unterschiedsbetrag beträgt TEUR 2.

Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen in einer Bandbreite von 1,0 % bis 2,0 % ausgegangen.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Umrechnung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens, bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt die Bewertung in diesen Fällen grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag unter Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite.

## V. Angaben zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage 4 gesondert dargestellt und ist integraler Bestandteil des Anhangs.

### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben TEUR 238 (Vorjahr: TEUR 259) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

### 3. Aktive latente Steuern

Latente Steuern werden auf Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei den Forderungen, Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie auf steuerliche Verlustvortragsmöglichkeiten gebildet. Des Weiteren werden latente Steuern auf Konsolidierungsbuchungen entsprechend § 306 HGB gebildet. Dabei wird der jeweilige Steuersatz der betreffenden Gesellschaften verwendet.

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Handelsbilanz-II-Steuerbilanz-Unterschiede	1.905	1.730
Verrechnung mit passiven latenten Steuern	-205	-186
Verlustvorträge	280	433
Konsolidierungsmaßnahmen	-70	-87
	1.910	1.890

Die passiven latenten Steuern haben sich im Berichtsjahr um TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 58) erhöht.

### 4. Nicht bilanzierte unmittelbare Pensionsverpflichtungen

Für einige der vordem 1. Januar 1987 zugesagten unmittelbaren Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitarbeitern bzw. deren Hinterbliebenen wurden keine Rückstellungen gebildet. Der Erfüllungsbetrag beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 4); ermittelt mit der PUC-Methode (projected unit credit method) - bei Ansatz des gesetzlichen Rechnungszinses in Höhe von 1,78 % (Vorjahr: 1,87 %) für die pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren.

Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen in einer Bandbreite von 1,0 % bis 2,0 % ausgegangen.

### 5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen mit TEUR 19.998 (Vorjahr: TEUR 16.248) Personalverpflichtungen und mit TEUR 1.862 (Vorjahr: TEUR 1.423) ausstehende Rechnungen, abschlussbezogene Kosten sowie Rechts- und Beratungskosten.

### 6. Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit werden die Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

	Restlaufzeit	davon		
	Insgesamt	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.980	6.520	12.301	8.159

## Unternehmensregister

	Restlaufzeit			
	Insgesamt	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
(Vorjahr:)	(35.808)	(18.842)	(13.825)	(3.141)
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	424	424	0	0
(Vorjahr:)	(689)	(689)	(0)	(0)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.823	52.823	0	0
(Vorjahr:)	(61.607)	(61.607)	(0)	(0)
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26	26	0	0
(Vorjahr:)	(0)	(0)	(0)	(0)
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	18.012	18.012	0	0
(Vorjahr:)	(11.139)	(11.139)	(0)	(0)
6. Sonstige Verbindlichkeiten	32.062	31.123	845	94
(Vorjahr:)	(28.185)	(28.125)	(38)	(0)
	130.327	108.928	13.146	8.253
(Vorjahr:)	(137.428)	(120.402)	(13.885)	(3.141)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 8.544 (Vorjahr: TEUR 10.601) durch die Bestellung von Grundschulden und Hypotheken besichert.

Ferner bestehen gegenüber Kreditinstituten einiger Tochtergesellschaften unverändert Sicherungsabtretungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Pfandrechte TEUR 338 (Vorjahr: TEUR 154).

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern handelt es sich um die nach dem Gesellschaftsvertrag zu führenden Darlehenskonten, auf denen auch jeweils die entnehmbaren Gewinnanteile gutgeschrieben werden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Steuern (überwiegend aus Zoll/EUSt)	26.606	23.414
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	557	509
Übrige Verbindlichkeiten	4.899	4.262
	32.062	28.185

## VI. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Speditionserlöse

Der Konzernumsatz entfällt auf die folgenden Regionen:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Europa	542.831	464.985
Asien	286.804	265.162
Australien/Neuseeland	136.051	99.802
Nord-/Südamerika	146.094	115.116
Afrika	15.649	10.792
	1.127.429	955.857
./. Konsolidierungsbuchungen	-249.813	-213.780
	877.616	742.077

Die Umsatzerlöse nach Konsolidierung entfallen mit rd. EUR 559,0 Mio. (Vorjahr: EUR 462,5 Mio.) auf Seefracht, mit rd. EUR 248,6 Mio. (Vorjahr: EUR 222,3 Mio.) auf Luftfracht, mit rd. EUR 28,8 Mio. (Vorjahr: EUR 25,5 Mio.) auf Verzollungsdienstleistungen und mit rd. EUR 41,2 Mio. (Vorjahr: EUR 31,8 Mio.) auf sonstige Umsatzerlöse.

### 2. Periodenfremde Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind mit TEUR 2.004 (Vorjahr: TEUR 1.595) periodenfremde Erträge enthalten, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen, den Geldeingängen auf abgeschriebene Forderungen, der Auflösung von Rückstellungen und der Ausbuchung von Verbindlichkeiten resultieren.

### 3. Periodenfremde Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit TEUR 1.045 (Vorjahr: TEUR 710) insbesondere periodenfremde Aufwendungen aus Forderungsverlusten enthalten.

### 4. Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung

Durch die Corona-Pandemie wurden weltweit Lockdowns verhängt, wodurch in einigen Regionen zeitweise die Nachfrage im Handel zurückging, so dass aufgrund der mangelnden Auslastung in 2022 Kurzarbeit angemeldet wurde. In diesem Zusammenhang haben einzelne Gesellschaften mit dem deutschen Kurzarbeitergeld vergleichbare Programme der jeweiligen Regierung in Anspruch genommen. Der Ertrag aus der Erstattung von Gehaltsaufwendungen und Corona-Zuschüssen beläuft sich insgesamt auf TEUR 54 (Vorjahr: TEUR 381) und wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

#### 5. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Aufwendungen für Altersversorgung sind in der Position "Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung" in Höhe von TEUR 487 (Vorjahr: TEUR 546) enthalten.

#### 6. Verbundene Unternehmen

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beinhalten keine Zinsen aus nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen.

#### 7. Auf- und Abzinsung von Rückstellungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen in Höhe von TEUR 43 (Vorjahr: TEUR 25) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

#### 8. Kursgewinne und -verluste

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Kursgewinne in Höhe von TEUR 19.851 (Vorjahr: TEUR 11.757) enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kursverluste in Höhe von TEUR 18.841 (Vorjahr: TEUR 12.330).

#### 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Erträge aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 527).

#### 10. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen im Konzern in Höhe von TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 0) vorgenommen.

#### 11. Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter

Die Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter setzen sich wie folgt zusammen:

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an den

Jahresüberschüssen:	TEUR 1.852	(Vorjahr: TEUR 1.451)
Jahresfehlbeträgen:	TEUR -33	(Vorjahr: TEUR -54)

### VII. Sonstige Angaben

#### 1. Beteiligungsverhältnisse

Hinsichtlich der Beteiligungen der Gesellschaft verweisen wir auf die Anlage 5 zum Anhang, die die Angaben gemäß § 313 Abs. 2 HGB enthält. Die Anlage ist integraler Bestandteil des Anhangs.

#### 2. Offenlegungserleichterung

Gemäß § 264b HGB wird auf die Offenlegung des Einzelabschlusses der a. hartrodt (GmbH & Co) KG, der a. hartrodt Deutschland (GmbH & Co) KG, der Arrow Maritime Agency GmbH, der R. Thode & Co. GmbH, der a. hartrodt (DE) Solutions GmbH, der Zell & Mohr G.m.b.H., Internationale Spedition, der Zell & Mohr Luftfracht GmbH, der a. hartrodt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH und der a. hartrodt Holding Eastern Europe (GmbH & Co) KG verzichtet.

#### 3. Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Konzern wurden durchschnittlich 2.004 Mitarbeiter (inkl. 57 Auszubildende, im Vorjahr: 1.950 inkl. 57 Auszubildende) beschäftigt. Es handelt sich im Wesentlichen um Angestellte:

	2022	2021
	Anzahl	Anzahl
Leitende Angestellte	57	59
Operativ tätige Arbeitnehmer	1.540	1.497
Administrativ tätige Arbeitnehmer	407	395
	2.004	1.950

Bei der Angabe handelt es sich um in Vollzeitkräfte umgerechnete Mitarbeiter.

#### 4. Haftungsverhältnisse und nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften für ein (Vorjahr: ein) Beteiligungsunternehmen in Höhe von TEUR 140 (Vorjahr: TEUR 140). Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass das Beteiligungsunternehmen seinen Verpflichtungen nicht nachkommen wird.

#### 5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im Konzern in Höhe von TEUR 5.680 (Vorjahr: TEUR 7.390). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	fällig 2023	fällig 2024-2027	fällig 2028 ff.	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	2.329	2.480	370	5.179
Gebäude und Büromieten				
Leasing Bürogeräte/Fahrzeuge	109	168	0	277
Übrige	107	117	0	224
	2.545	2.765	370	5.680

#### 6. Derivative Finanzinstrumente

Im Konzern wurden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Es handelt sich um Devisenterminkäufe über TEUR 950 (Vorjahr: TEUR 830), TGBP 14 (Vorjahr: TGBP 16) und TUSD 280 (Vorjahr: 340). Zum Bilanzstichtag lag der Marktwert dieser Geschäfte um insgesamt TEUR 6 unter (Vorjahr: TEUR 17 unter) den fest vereinbarten Basispreisen. Die Bewertung erfolgte nach der Mark-to-Market-Methode.

#### 7. Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die nach DRS 21 erfolgte Entwicklung und Darstellung der Kapitalflussrechnung ist in der Anlage 6 dargestellt.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet liquide Mittel (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten) in Höhe von TEUR 67.189 (Vorjahr: TEUR 33.750 ) sowie jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 3.363 (Vorjahr: TEUR 11.878). Es unterliegen zum Stichtag keine Guthaben bei Kreditinstituten einer Verfügungsbeschränkung.

#### 8. Konzernabschlussprüferhonorare

Im Berichtsjahr fielen Abschlussprüfungshonorare in Höhe von TEUR 64 (Vorjahr: TEUR 59) an.

#### 9. Persönlich haftende Gesellschafterin

Alleinige persönlich haftende Gesellschafterin der a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, ist die a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg HRB 12694 eingetragen. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt EUR 30.000,00.

#### 10. Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte die Geschäftsführung der a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, durch folgende Geschäftsführer der Komplementär-GmbH:

- Herr Felix Wenzel, zuständig für die Bereiche IT, Afrika, Ozeanien und Asien, Hamburg
- Herr Jan van Tienhoven, zuständig für die Bereiche Nord- und Südamerika, Hamburg
- Herr Andreas Schrön, zuständig für die Bereiche Finanzen, kaufmännischer Bereich, Verwaltung und Solutions, Winsen/Luhe

#### 11. Versorgungsbezüge ehemaliger Geschäftsführer

Darüber hinaus besteht gegenüber der Komplementär-GmbH die Verpflichtung zum Ausgleich der an ehemalige Geschäftsführer bzw. deren Hinterbliebenen gezahlten Ruhestandsbezüge. Diese Ausgleichszahlungen beliefen sich in 2022 auf TEUR 161 (Vorjahr: TEUR 155). Eine Rückstellung wurde für diese vor dem 1. Januar 1987 zugesagten Pensionen nicht gebildet. Der Erfüllungsbetrag dieser Verpflichtungen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 779 (Vorjahr: TEUR 716); ermittelt mit der PUC-Methode (project unit credit method) - bei Ansatz des gesetzlichen Rechnungszinses in Höhe von 1,78 % (Vorjahr: 1,87 %) für die pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren.

#### 12. Ergänzende Angaben zum Konzerneigenkapitalspiegel

Die nach DRS 22 erfolgte Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist in der Anlage 7 dargestellt.

Am Bilanzstichtag stehen TEUR 3.575 (Vorjahr: TEUR 4.410) beim Mutterunternehmen zur Ausschüttung an die Gesellschafter zur Verfügung. Einer gesellschaftsvertraglichen Ausschüttungssperre unterliegen TEUR 3.150 (Vorjahr: TEUR 1.945).

#### 13. Nachtragsbericht

Der Krieg in der Ukraine stellt eine Unsicherheit für die Entwicklung in 2023 dar. Die finanziellen Auswirkungen für den Konzern sind jedoch überschaubar. Zu den möglichen Folgen für die Gesellschaft wird auf den Konzernlagebericht verwiesen.

Hamburg, 6. Juni 2023

a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH

Felix Wenzel

Jan van Tienhoven

Andreas Schrön

### Entwicklung des Konzernanlagevermögens der a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, im Geschäftsjahr 2022

	Entwicklung der Anschaffungs-/ Herstellungskosten		
	Stand am		
	1.1.2022	Fugänge	Währungsdifferenzen
	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6.217	3.195	29
2. Geschäfts- oder Firmenwert	7.162	0	3
3. Geleistete Anzahlungen	5.566	0	0
	18.945	3.195	32
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.890	528	-141
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.667	140	-12
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.030	2.847	44
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	96	146	-5
	56.683	3.661	-114
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	173	707	0

Entwicklung der Anschaffungs-/  
Herstellungskosten

Stand am

1.1.2022 Zugänge Währungsdifferenzen

TEUR TEUR TEUR

2. Anteile an assoziierten Unternehmen	2.130	112	36
3. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	5.650	0	0
4. Beteiligungen	35	0	0
5. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	98	0	0
6. Sonstige Ausleihungen	160	286	4
	8.246	1.105	40
	83.874	7.961	-42

Entwicklung der Anschaffungs-/  
Herstellungskosten

	Umbuchungen	Abgänge	Stand am 31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR

I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.566	31	14.976
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	7.165
3. Geleistete Anzahlungen	-5.566	0	0
	0	31	22.141
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	237	0	32.514
2. Technische Anlagen und Maschinen	-4	16	2.775
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4	1.726	23.199
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-237	0	0
	0	1.742	58.488
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	61	819
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	0	27	2.251
3. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	0	0	5.650
4. Beteiligungen	0	0	35
5. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	-96	0	2
6. Sonstige Ausleihungen	96	67	479
	0	155	9.236
	0	1.928	89.865

## Entwicklung der kumulierten Abschreibungen

	Stand am 1.1.2022 Zugänge		Währungsdifferenzen		Abgänge		Stand am 31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR

I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.075	517	10	24			5.578
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.262	250	3	0			5.515
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0			0
	10.337	767	13	24			11.093
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.099	653	-7	0			6.745
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.465	154	-22	0			1.597
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.965	2.717	71	1.314			15.439
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0			0



	2022	2021
	TEUR	TEUR
- Sonstige Beteiligungserträge	-224	-260
+ Ertragsteueraufwand	12.571	7.616
- Ertragsteuerzahlungen	-9.637	-5.554
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	56.054	13.828
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	7	25
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-3.195	-4.553
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	443	427
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.661	-3.261
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	67	134
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-993	-189
- Auszahlungen für den Erwerb von Minderheitenanteilen	-386	0
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	-680
+ Erhaltene Zinsen	0	0
+ Erhaltene Dividenden	164	129
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.554	-7.968
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-12.535	-4.492
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	12.299	2.883
-/+ Auszahlungen/Einzahlungen Kapitalrücklage	0	-460
+ Kapitaleinzahlung anderer Gesellschafter	3	0
- Gezahlte Zinsen	-828	-562
- Auszahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens (Gewinnausschüttungen etc.)	-4.807	-1.421
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-896	-562
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.764	-4.614
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	41.736	1.246
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	218	919
+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	145
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	21.872	19.562
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	63.826	21.872
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	TEUR	TEUR
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	67.189	33.750
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	3.363	11.878
	63.826	21.872

### Konzerneigenkapitalspiegel der a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr 2022

	Eigenkapital des Mutterunternehmens			
	Kapitalanteile			Kapitalrücklage
	Komplementärkapital	Kommanditkapital	Summe	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 31. Dezember 2020	114	10.186	10.300	460
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	11	989	1.000	0
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	-460
Einstellungen in die Rücklagen	0	0	0	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0
Konzernjahresergebnis 2021	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2021	125	11.175	11.300	0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	22	1.978	2.000	0
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0

## Unternehmensregister

	Eigenkapital des Mutterunternehmens			
	Kapitalanteile			Kapitalrücklage
	Komplementärkapital	Kommanditkapital	Summe	
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Einstellungen in die Rücklagen	0	0	0	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0
Konzernjahresergebnis 2022	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2022	147	13.153	13.300	0

	Eigenkapital des Mutterunternehmens			
	Gewinnrücklagen			Kapitalrücklage
	Satzungsmäßige Gewinnrücklagen	Andere Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung Konzernbilanzgewinn	
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand 31. Dezember 2020	2.028	486	-1.322	28.721
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	-1.000	0	0	0
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0
Einstellungen in die Rücklagen	2.917	0	0	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	1.609	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	14.880
Konzernjahresergebnis 2021	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2021	3.945	486	287	43.601
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	-2.000	0	0	0
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0
Einstellungen in die Rücklagen	4.724	0	0	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0	-431	0	0
Währungsumrechnung	0	0	-553	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	55	-55	0	19.503
Konzernjahresergebnis 2022	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2022	6.724	0	-266	63.104

	Nicht beherrschende Anteile		
	Eigenkapital		Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis
	Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist		
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 31. Dezember 2020	0	40.673	741
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0	0	0
Kapitaleinzahlungen	0	-460	0
Einstellungen in die Rücklagen	-2.917	0	0

## Unternehmensregister

Nicht beherrschende Anteile

Eigenkapital

Nicht beherrschende Anteile vor

Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung  
und JahresergebnisKonzernjahresüberschuss, der dem  
Mutterunternehmen zuzurechnen ist

	TEUR	TEUR	TEUR
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-6.807	-6.807	0
Währungsumrechnung	0	1.609	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0
Übrige Veränderungen	-14.880	0	124
Konzernjahresergebnis 2021	24.604	24.604	0
Stand 31. Dezember 2021	0	59.619	865
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0	0	0
Kapitaleinzahlungen	0	0	3
Einstellungen in die Rücklagen	-4.724	0	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-11.024	-11.455	0
Währungsumrechnung	0	-553	0
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Übrige Veränderungen	-19.503	0	-43
Konzernjahresergebnis 2022	35.251	35.251	0
Stand 31. Dezember 2022	0	82.862	825

Nicht beherrschende Anteile

Summe

Auf nicht beherrschende Anteile entfallende  
Eigenkapitaldifferenz aus WährungsumrechnungAuf nicht beherrschende Anteile  
entfallende Gewinne/Verluste

	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 31. Dezember 2020	37	1.113	1.891
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0	0	0
Kapitaleinzahlungen	0	0	0
Einstellungen in die Rücklagen	0	0	0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0	0	0
Währungsumrechnung	139	0	139
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0	-562	-562
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	-84	40
Konzernjahresergebnis 2021	0	1.397	1.397
Stand 31. Dezember 2021	176	1.864	2.905
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0	0	0
Kapitaleinzahlungen	0	0	3
Einstellungen in die Rücklagen	0	0	0

	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung TEUR	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste TEUR	Summe TEUR
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0	0	0
Währungsumrechnung	2	0	2
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0	-896	-896
Übrige Veränderungen	17	-192	-218
Konzernjahresergebnis 2022	0	1.819	1.819
Stand 31. Dezember 2022	195	2.595	3.615
		Konzerneigenkapital	
		Summe	TEUR
Stand 31. Dezember 2020			42.564
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln			0
Kapitaleinzahlungen			-460
Einstellungen in die Rücklagen			0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital			-6.807
Währungsumrechnung			1.748
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile			-562
Änderung des Konsolidierungskreises			0
Übrige Veränderungen			40
Konzernjahresergebnis 2021			26.001
Stand 31. Dezember 2021			62.524
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln			0
Kapitaleinzahlungen			3
Einstellungen in die Rücklagen			0
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital			-11.455
Währungsumrechnung			-551
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile			-896
Übrige Veränderungen			-218
Konzernjahresergebnis 2022			37.070
Stand 31. Dezember 2022			86.477

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus •dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung •des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

• beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche

•Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 6. Juni 2023

**Ebner Stolz GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
*Jens Lingthaler, Wirtschaftsprüfer*  
*Andreas Fettke, Wirtschaftsprüfer*

**a. hartrodt (GmbH & Co) KG**

- vertreten durch die a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH durch -

Herrn Jan van Tienhoven

- Geschäftsführer

Herrn Andreas Schrön

- Geschäftsführer

Herrn Felix Wenzel

- Geschäftsführer

25.04.2023

**durch Einladung**

Frau Friederike Wenzel

Herrn Andreas Wenzel

**Gäste**

Frau María Clara van Tienhoven

Frau María Pilar van Tienhoven

Frau María Sol van Tienhoven

**Protokoll zur ordentlichen Gesellschafterversammlung der Firma Arrow Maritime Agency GmbH, Hamburg am 24.04.2023**

**1. Begrüßung**

Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung, Herr Jan van Tienhoven, begrüßt die vollständig anwesenden Gesellschafter der Arrow Maritime Agency GmbH. Die Versammlung wurde form- und fristgerecht einberufen. Sämtliche Gesellschafter wohnten der Gesellschaft vor Ort bei.

**2. Wahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung 2023 sowie des Protokollführers**

Die Gesellschafter ernannten Herrn Jan van Tienhoven zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und zum Protokollführer.

**3. Bericht der Geschäftsführung**

Die Bilanzzahlen wurden vorgetragen.

Registered in Hamburg HRB 37742.

**4. Feststellung und Genehmigung der Bilanz der Arrow Maritime Agency GmbH für das Jahr 2022**

Die Gesellschafter billigen und genehmigen den Jahresabschluss 2022 der Arrow Maritime Agency GmbH.

**5. Entlastung der Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung wurde einstimmig entlastet.

**6. Beschlussfassung über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz Mönning Bachem für die Arrow Maritime Agency GmbH**

Die Bestellung wurde einstimmig beschlossen.

**7. Die Gesellschafter der Arrow Maritime Agency GmbH beschließen den Jahresabschluss der Gesellschaft nicht zu veröffentlichen. Dieses ist nicht notwendig, da die Gesellschaft in den Konzernabschluss der a. hartrodt (GmbH & Co) KG mit einbezogen wird.**

Die Gesellschafter stimmen der Inanspruchnahme der Offenlegungsbefreiung nach § 264 Absatz 3 HGB zu.

**8. Verschiedenes**

Es wurde festgestellt, dass der Anlagespiegel im Prüfungsbericht 2022 von Ebner Stolz Mönning Bachem fehlt. Die Geschäftsführung wurde auch in dieser Versammlung angeregt, sich mit dem Thema Finanzierung der a. hartrodt Gesellschaften durch die lokalen Regionen auseinander zu setzen, da dieses ja zur Zeit ausschließlich durch die Holding sowie AMA GmbH erfolgt. Die Sitzung wurde um 20:25 Uhr geschlossen.

*Jan van Tienhoven, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung*

a. hartrodt (GmbH & Co) KG SWIFT-BIC: DRES DE FF 200

- vertreten durch die a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH durch -

Herrn Andreas Schrön	- Geschäftsführer
Herrn Jan van Tienhoven	- Geschäftsführer
Herrn Felix Wenzel	- Geschäftsführer

**- durch Einladung -**

Frau Friederike Wenzel

25.04.2023

Herrn Andreas Wenzel

**Gäste**

Frau María Clara van Tienhoven

Frau María Pilar van Tienhoven

Frau María Sol van Tienhoven

**Protokoll zur ordentlichen Gesellschafterversammlung der Firma R. Thode & Co. GmbH, Hamburg am 24.04.2023**

**1. Begrüßung**

Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung Herr Jan van Tienhoven begrüßt die vollständig anwesenden Gesellschafter der R. Thode & Co. GmbH. Die Versammlung wurde form- und fristgerecht einberufen.

**2. Wahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung 2023 sowie des Protokollführers**

Die Gesellschafter ernannten Herrn Jan van Tienhoven zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und zum Protokollführer.

**3. Bericht der Geschäftsführer über das Finanzergebnis 2022**

Die Bilanzzahlen wurden vorgetragen.

Sitz der Gesellschaft: Hamburg I Amtsgericht Hamburg HRB 91360.

**4. Billigung und Genehmigung der Bilanz der R. Thode & Co. GmbH**

Die Gesellschafter billigen und genehmigen den Jahresabschluss der R. Thode & Co. GmbH.

**5. Entlastung der Geschäftsführer**

Die Geschäftsführer wurden einstimmig entlastet.

**6. Beschluss über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz Mönning Bachem für die R. Thode & Co. GmbH**

Die Bestellung wurde einstimmig beschlossen.

**7. Kapitalerhöhung**

Die Gesellschafter beschließen das Kapital der R. Thode & Co. GmbH um € 1.450.000 auf € 2.000.000 für betriebsnotwendige Immobilieninvestitionen zu erhöhen.

**8. Die Gesellschafter der R. Thode & Co. GmbH beschließen den Jahresabschluss der Gesellschaft nicht zu veröffentlichen. Dieses ist nicht notwendig, da die Gesellschaft in den Konzernabschluss der a. hartrodt (GmbH & Co) KG mit einbezogen wird. Die Gesellschafter stimmen der Inanspruchnahme der Offenlegungsbefreiung nach § 264 Absatz 3 HGB zu.**

Die Gesellschafter stimmen zu.

**9. Entlastung der Geschäftsführer**

Die Geschäftsführer wurden einstimmig entlastet.

**10. Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldung.

Die Sitzung wurde um 19:55 Uhr geschlossen.

*Jan van Tienhoven, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung*

**a.hartrodt (DE) Solutions GmbH**

Herrn Andreas Schrön	- Geschäftsführer
Herr Lars Brinkmann	- Geschäftsführer

**a. hartrodt (GmbH & Co) KG**

- vertreten durch die a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH durch -

Herrn Jan van Tienhoven	- Geschäftsführer
Herrn Felix Wenzel	- Geschäftsführer
Herrn Andreas Schrön	- Geschäftsführer

**Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition**

Frau Christine Wenzel	- Geschäftsführerin (Vertreten durch Herrn Andreas Wenzel)
Herr Lars Brinkmann	- Geschäftsführer

**Gäste:**

Herr Andreas Wenzel  
 Frau Friederike Wenzel  
 Frau Maria Pilar von Tienhoven  
 Frau Maria Clara van Tienhoven  
 Frau Maria Sol van Tienhoven

## Protokoll der ordentlichen Gesellschafterversammlung

der Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition, Hamburg am Montag, 24. April 2023

### 1. Begrüßung

Begrüßung der Gesellschafter und Gäste durch den Geschäftsführer Lars Brinkmann um 17:45. Es wird festgestellt, dass die Einladung zur Gesellschafterversammlung form- und fristgerecht auf elektronischem Wege erfolgte. 100 % des Gesellschaftskapitals waren persönlich vertreten. Es wurden keine weiteren Tagesordnungspunkte angemeldet.

### 2. Wahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung 2023 und des Protokollführers

Die Gesellschafter ernannten Herrn Lars Brinkmann zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und Protokollführenden.

### 3. Bericht der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer berichtete über die allgemeine Auftrags- und Ertragslage, sowie die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine.

### 4. Billigung und Genehmigung der Bilanz der Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition, Hamburg für das Jahr 2022

Die Gesellschafter billigten und genehmigten den Jahresabschluss 2022.

### 5. Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

### 6. Beschlussfassung über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2023 der Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Frese & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG wurde zur Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der Zell&Mohr GmbH für 2023 bestellt.

### 7. Beschluss zur Gewinnverwendung

Die Gesellschafter beschließen, den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

### 8. Genehmigung der Tantiemzahlung an die Geschäftsleitung

Die Tantiemzahlungen an die Geschäftsleitung wurden genehmigt.

### 9. Abstimmungsverhalten bei der Zell & Mohr Luftfracht GmbH

Die Gesellschafter beschließen, im Sinne der Anträge zu stimmen.

10. -

### 11. Beschluss über die Veröffentlichung des Jahresabschlusses

Die Gesellschafter der Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition beschließen den Jahresabschluss der Gesellschaft nicht zu veröffentlichen. Dieses ist nicht notwendig, da die Gesellschaft in den Konzernabschluss der a. hartrodt (GmbH & Co) KG mit einbezogen wird. Die Gesellschafter stimmen der Inanspruchnahme der Offenlegungsbefreiung nach § 264 Absatz 3 HGB zu.

### 12. Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen

Der Vorsitzende schloss die Gesellschafterversammlung um 18:45 Uhr.

Hamburg, den 13.05.2023

*Lars Brinkmann, Protokollführender*

#### a.hartrodt (DE) Solutions GmbH

Herrn Andreas Schrön - Geschäftsführer

Herr Lars Brinkmann - Geschäftsführer

#### a. hartrodt (GmbH & Co) KG

- vertreten durch die a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH durch -

Herrn Jan van Tienhoven - Geschäftsführer

Herrn Felix Wenzel - Geschäftsführer

Herrn Andreas Schrön - Geschäftsführer

#### Zell & Mohr Luftfracht GmbH

Frau Christine Wenzel - Geschäftsführerin (Vertreten durch Herrn Andreas Wenzel)

Herr Frank Armbrust - Geschäftsführer

#### Gäste:

Herr Andreas Wenzel

Frau Friederike Wenzel

Frau Maria Pilar von Tienhoven

Frau Maria Clara van Tienhoven

Frau Maria Sol van Tienhoven

Protokoll der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Zell & Mohr Luftfracht GmbH, Hamburg am Montag,

24. April 2023

### 1. Begrüßung

Begrüßung der Gesellschafter und Gäste durch den Protokollführer Lars Brinkmann um 18:45 Es wird festgestellt, dass die Einladung zur Gesellschafterversammlung form- und fristgerecht auf elektronischem Wege erfolgte. 100 % des Gesellschaftskapitals waren persönlich vertreten. Es wurden keine weiteren Tagesordnungspunkte angemeldet.

### 2. Wahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung 2023 sowie des Protokollführers

Die Gesellschafter ernannten Herrn Lars Brinkmann zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und Protokollführenden.

### 3. Bericht der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer berichteten über die allgemeine Auftrags- und Ertragslage, die sich im Vergleich zu 2021 marginal verbessern konnte.

### 4. Billigung und Genehmigung der Bilanz der Zell & Mohr Luftfracht GmbH, Hamburg für das Jahr 2022

Die Gesellschafter billigten und genehmigten den Jahresabschluss 2022.

### 5. Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

### 6. Beschlussfassung über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2023 der Zell & Mohr Luftfracht GmbH, Hamburg

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Frese & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG wurde zur Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der Zell&Mohr Luftfracht GmbH für 2023 bestellt.

### 7. Beschluss zur Gewinnverwendung

Die Verluste werden auf neue Rechnung vorgetragen.

### 8. Beschluss über die Veröffentlichung des Jahresabschlusses

Die Gesellschafter der Zell & Mohr Luftfracht GmbH beschließen den Jahresabschluss der Gesellschaft nicht zu veröffentlichen. Dieses ist nicht notwendig, da die Gesellschaft in den Konzernabschluss der a. hartrodt (GmbH & Co) KG mit einbezogen wird. Die Gesellschafter stimmen der Inanspruchnahme der Offenlegungsbefreiung nach § 264 Absatz 3 HGB zu.

### 9. Verschiedenes

Es wurden keine weiteren Anträge gestellt.

Die Vorsitzende schloss die Gesellschafterversammlung um 19:45 Uhr.

Hamburg, den 13.05.2023

*Lars Brinkmann, Protokollführender*

#### a.hartrodt (DE) Solutions GmbH

Herrn Andreas Schrön

- Geschäftsführer

Herr Lars Brinkmann

- Geschäftsführer

#### a. hartrodt (GmbH & Co) KG

- vertreten durch die a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH durch -

Herrn Jan van Tienhoven

- Geschäftsführer

Herrn Felix Wenzel

- Geschäftsführer

Herrn Andreas Schrön

- Geschäftsführer

#### Gäste:

Herr Andreas Wenzel

Frau Friederike Wenzel

Frau Maria Pilar von Tienhoven

Frau Maria Clara van Tienhoven

Frau Maria Sol van Tienhoven

### Protokoll der ordentlichen Gesellschafterversammlung der a. hartrodt (DE) Solutions GmbH vom 24. April 2023

#### 1. Begrüßung

Herr Andreas Schrön begrüßte die Vertreter der a. hartrodt (GmbH & Co) KG und die Gäste und stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht auf elektronischem Wege erfolgt ist. 100% des Gesellschaftskapitals waren persönlich vertreten. Es wurden keine weiteren Tagesordnungspunkte angemeldet.

#### 2. Wahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung 2023 sowie des Protokollführers

Herr Andreas Schrön wurde zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und zum Protokollführer gewählt.

#### 3. Bericht der Geschäftsführung

Herr Lars Brinkmann berichtete über den Geschäftsverlauf, insbesondere über die Entwicklung der Kunden am Standort Frankfurt. Außerdem wurde das operative Ergebnis erläutert.

#### 4. Billigung und Genehmigung der Bilanz der a.hartrodt (DE) Solutions GmbH, Hamburg für das Jahr 2022

Die Gesellschafter billigten und genehmigten den Jahresabschluss 2022.

#### 5. Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

#### 6. Beschlussfassung über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Frese Treuhand GmbH & Co. KG für die a.hartrodt (DE) Solutions GmbH

Die FBBF Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde für das Jahr 2023 zum Wirtschaftsprüfer der Firma a. hartrodt (DE) Solutions GmbH bestellt.

### 7. Beschluss über die Veröffentlichung des Jahresabschlusses

Die Gesellschafter der a. hartrodt (DE) Solutions GmbH beschließen den Jahresabschluss der Gesellschaft nicht zu veröffentlichen. Dieses ist nicht notwendig, da die Gesellschaft in den Konzernabschluss der a. hartrodt (GmbH & Co) KG mit einbezogen wird. Die Gesellschafter stimmen der Inanspruchnahme der Offenlegungsbefreiung nach § 264 Absatz 3 HGB zu.

### 8. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Die Sitzung schloss um 20:45 Uhr.

Hamburg, den 28.04.2023

*Andreas Schrön, Protokollführer der Gesellschafterversammlung*

Herrn Jan van Tienhoven	- 22605 Hamburg
Herrn Andreas Wenzel	- 21029 Hamburg
WCF Vermögensverwaltung GmbH	- 21029 Hamburg (vertreten durch Herrn Andreas Wenzel)
Herrn Felix Wenzel	- 21029 Hamburg
Frau Friederike Wenzel	- 21029 Hamburg

### Vertreter der a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH

Herrn Andreas Schrön	- 21423 Winsen/Luhe
----------------------	---------------------

### Gäste

Frau María Clara van Tienhoven	22605 Hamburg
Frau María Pilar van Tienhoven	22605 Hamburg
Frau María Sol van Tienhoven	22605 Hamburg

## Protokoll der ordentlichen Gesellschafterversammlung

### der a. hartrodt (GmbH & Co) KG vom 24. April 2023

#### 1. Begrüßung

Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung Herr Jan van Tienhoven begrüßt die vollständig anwesenden Gesellschafter der a. hartrodt (GmbH & Co) KG. Die Versammlung wurde form- und fristgerecht einberufen. Sämtliche Gesellschafter wohnten der Gesellschafterversammlung vor Ort bei, wobei Herr Andreas Wenzel den Gesellschafter WCF Vermögensverwaltung GmbH sowie Christine Wenzel durch Vollmacht vertrat und Herr Jan van Tienhoven durch Vollmacht Frau Christine van Tienhoven.

#### 2. Wahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung 2023 sowie des Protokollführers

Die Gesellschafter ernannten Herrn Jan van Tienhoven zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und zum Protokollführer.

#### 3. Bericht der Geschäftsführenden Gesellschafterin über das Finanzergebnis 2022, Indikation zur Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2023 sowie ein Risikobericht.

Herr Schrön erläutert die Gesamtsituation der a. hartrodt (GmbH & Co) KG und zeigte in einer Präsentation die eventuellen Risiken der Gesellschaft.

#### 4. Billigung und Genehmigung der Bilanz der a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, für das Jahr 2022

Die Gesellschafter billigten und genehmigten den Jahresabschluss 2022 der a. hartrodt (GmbH & Co) KG.

#### 5. Entlastung der geschäftsführenden Verwaltungs GmbH

Der a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH wurde Entlastung erteilt.

#### 6. Beschluss über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MDS Möhrle für die a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MDS Möhrle wurde zur Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der a. hartrodt (GmbH & Co) KG für das Jahr 2023 bestellt.

#### 7. Beschluss über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz Mönning Bachem als Wirtschaftsprüfer für den Konzernabschluss sowie den Abschlüssen von R. Thode & Co. GmbH und der Arrow Maritime Agency GmbH

Ebner Stolz Mönning Bachem wurde als Wirtschaftsprüfer für den Konzernjahresabschluss sowie den Abschlüssen von R. Thode GmbH und der Arrow Maritime Agency GmbH für das Jahr 2023 bestellt.

#### 8. Genehmigung der Tantieme Zahlung an die Geschäftsführer Herrn van Tienhoven, Herrn Schrön und Herrn Wenzel

Die Tantieme Zahlung an die Geschäftsführer Herrn Jan van Tienhoven, Herrn Andreas Schrön, Herrn Felix Wenzel wurde einstimmig beschlossen.

#### 9. Finanzierung der ah Gruppe über die Holding und die AMA GmbH

Der Geschäftsführung wurde angeregt, sich mit dem Thema Finanzierung der a. hartrodt Gesellschaften durch die lokalen Regionen auseinander zu setzen, da dieses ja zur Zeit ausschließlich durch die Holding sowie AMA GmbH erfolgt.

#### 10. Kapitalerhöhung a. hartrodt (GmbH & Co) KG

Die Gesellschaft beschließt den Kommanditanteil um € 3.000.000 durch Umwandlung der Kapitalrücklagekonten 20 aufzustocken und das vorhandene Rücklagenkonto 10 (aus dem letzten Jahr) in Höhe von € 2.000.000 auszuzahlen. Des Weiteren werden aus den Rücklagen € 1.500.000 für das Jahr 2023 auf neue Rechnung vorgetragen.

#### 11. Kapitalmaßnahmen der a. hartrodt Deutschland (GmbH & Co) KG

Nach Ausschüttung des gesamten Gewinns der a. hartrodt Deutschland (GmbH & Co) KG wird in einem zweiten Schritt das Kapital der a. hartrodt Deutschland (GmbH & Co) KG um € 2.000.000 EUR auf € 10.000.000 EUR und die Kapitalrücklagenkonten II um 2.653.463,87 € auf 4.000.000 € erhöht. Die Kapitalmaßnahmen wurden beschlossen.

#### **12. Kapitalmaßnahmen der R. Thode & Co. GmbH**

Die Gesellschaft beschließt das Kapital um € 1.450.000 für betriebsnotwendige Immobilieninvestitionen auf € 2.000.000 aufzustocken.

#### **13. Verpflichtungen gegenüber Arrow Maritime Agency GmbH**

Die Gesellschafter der a. hartrodt (GmbH & Co) KG verpflichten sich hiermit für alle bis zum Abschlusstichtags 31.12.2023 eingegangenen Verpflichtungen der Arrow Maritime Agency GmbH im Geschäftsjahr 2023 einzustehen. Diese konzerninterne Patronatserklärung gilt nur im Innenverhältnis der a. hartrodt (GmbH & Co) KG und der Arrow Maritime Agency GmbH und nicht im Außenverhältnis und die Verpflichtung begründet keine Ansprüche Dritter.

#### **14. Verpflichtungen gegenüber R. Thode & Co. GmbH**

Die Gesellschafter der a. hartrodt (GmbH & Co) KG verpflichten sich hiermit für alle bis zum Abschlusstichtags 31.12.2023 eingegangenen Verpflichtungen der R. Thode & Co. GmbH im Geschäftsjahr 2023 einzustehen. Diese konzerninterne Patronatserklärung gilt nur im Innenverhältnis der a. hartrodt (GmbH & Co) KG und der R. Thode & Co. GmbH und nicht im Außenverhältnis und die Verpflichtung begründet keine Ansprüche Dritter.

#### **15. Verpflichtungen gegenüber a. hartrodt (DE) Solution**

Die Gesellschafter der a. hartrodt (GmbH & Co) KG verpflichten sich hiermit für alle bis zum Abschlusstichtags 31.12.2023 eingegangenen Verpflichtungen der a. hartrodt (DE) Solution GmbH im Geschäftsjahr 2023 einzustehen. Diese konzerninterne Patronatserklärung gilt nur im Innenverhältnis der a. hartrodt (GmbH & Co) KG und der a. hartrodt (DE) Solution GmbH und nicht im Außenverhältnis und die Verpflichtung begründet keine Ansprüche Dritter.

#### **16. Verpflichtungen gegenüber Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition**

Die Gesellschafter der a. hartrodt (GmbH & Co) KG verpflichten sich hiermit für alle bis zum Abschlusstichtags 31.12.2023 eingegangenen Verpflichtungen der Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition im Geschäftsjahr 2023 einzustehen. Diese konzerninterne Patronatserklärung gilt nur im Innenverhältnis der a. hartrodt (GmbH & Co) KG und der Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition und nicht im Außenverhältnis und die Verpflichtung begründet keine Ansprüche Dritter.

#### **17. Verpflichtungen gegenüber Zell & Mohr Luftfracht GmbH**

Die Gesellschafter der a. hartrodt (GmbH & Co) KG verpflichten sich hiermit für alle bis zum Abschlusstichtags 31.12.2023 eingegangenen Verpflichtungen der Zell & Mohr Luftfracht GmbH im Geschäftsjahr 2023 einzustehen. Diese konzerninterne Patronatserklärung gilt nur im Innenverhältnis der a. hartrodt (GmbH & Co) KG und der Zell & Mohr Luftfracht GmbH und nicht im Außenverhältnis und die Verpflichtung begründet keine Ansprüche Dritter.

#### **18. Risiko Überschussliquidität**

Die Gesellschaft stellt fest, dass es seit Jahren ein gängiges Geschäftsprinzip ist, überschüssige Liquidität als Tagesgeld und kurzfristig rollierende Geldmarktanlagen bei den Hausbanken des Unternehmens anzulegen.

Es ist ebenfalls Praxis kein Geld in anderen Anlageformen (Geldmarktfonds, Geldmarkt ETF, kurzlaufende Anleihen etc.) anzulegen; außer diese Anlagen stehen in einem direkten Zusammenhang mit betriebsbedingten Bürgschaftsverträgen.

#### **19. Verschiedenes**

Die Geschäftsleitung wurde angeregt, die Regionalisierung der Finanzstrukturen zu diskutieren sowie den Erwerb der Immobilien in Australien und anderen Regionen mit internen Mitteln zu prüfen.

Die Sitzung wurde um 17:10 Uhr geschlossen.

*Jan van Tienhoven, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung*

#### **a. hartrodt (GmbH & Co) KG**

- vertreten durch die a. hartrodt Verwaltungsgesellschaft mbH durch -

Herr Jan van Tienhoven

- Geschäftsführer

Herr Felix Wenzel

- Geschäftsführer

Herr Andreas Schrön

- Geschäftsführer

#### **durch Einladung:**

Herr Andreas Wenzel

#### **Gäste: 25.04.2023**

Frau Friederike Wenzel

Frau María Clara van Tienhoven

Frau Maria Pilar van Tienhoven

Frau Maria Sol van Tienhoven

### **Protokoll zur ordentlichen Gesellschafterversammlung der Firma a. hartrodt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg am 24.04.2023**

#### **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung Herr Jan van Tienhoven begrüßt die vollständige anwesenden Gesellschafter der a. hartrodt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH. Die Versammlung wurde form- und fristgerecht einberufen. Sämtliche Gesellschafter wohnten der Gesellschafterversammlung vor Ort bei. Herr Sebastian Endt nahm an der Gesellschafterversammlung nicht teil.

#### **2. Wahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung 2023 sowie des Protokollführers**

Die Gesellschafter ernannten Herrn Jan van Tienhoven zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung und zum Protokollführer.

**3. Bericht der Geschäftsführung**

Dieser wurde erläutert.

**4. Billigung und Genehmigung der Bilanz der a. hartrodt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH für das Jahr 2022  
Amtsgericht Hamburg HRB 167560**

Die Gesellschafter billigen und genehmigen den Jahresabschluss 2022 der a. hartrodt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH.

**5. Entlastung der Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung wurde einstimmig entlastet.

**6. Beschluss über die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Frese Treuhand für die a. hartrodt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg**

Die Bestellung wurde einstimmig beschlossen.

**7. Die Gesellschafter der a. hartrodt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft mbH beschließen den Jahresabschluss der Gesellschaft nicht zu veröffentlichen. Dieses ist nicht notwendig, da die Gesellschaft in den Konzernabschluss der a. hartrodt (GmbH & Co) KG mit einbezogen wird.**

Die Gesellschafter stimmen der Inanspruchnahme der Offenlegungsbefreiung nach § 264 Absatz 3 HGB zu.

**8. Beschlussfassung zum Abstimmungsverhalten der GmbH in der Gesellschafterversammlung der KG**

Das Abstimmungsverhalten wurde im Sinne der Anträge einstimmig beschlossen.

**9. Verschiedenes**

Hierzu gab es keine weiteren Wortmeldungen.

Die Sitzung wurde um 19:35 Uhr geschlossen.

*Jan van Tienhoven, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung*

**Anteilsbesitz (Konsolidierungskreis)**

In den Konzernabschluss werden folgende verbundene Unternehmen, an denen die a. hartrodt (GmbH & Co) KG unmittelbar Oder mittelbar beteiligt ist, einbezogen:

Firma	Ort	Land	Anteil am Kapital von Hundert
a. hartrodt Argentina S.A.	Mendoza	Argentinien	94,00
a. hartrodt Australia Pty. Ltd.	Milperra	Australien	100,00
a. hartrodt Pty. Ltd.	Milperra	Australien	100,00
Windsor Properties Pty Ltd.	Eagle Farm (Brisbane)	Australien	100,00
O.T.S. (OVERSEAS TRANSPORT SYSTEMS) AUS	Tullamarine	Australien	100,00
O.T.S. (OVERSEAS TRANSPORT SYSTEMS) PLUS	Laverton Nord	Australien	100,00
a. hartrodt Belgium Holding N.V.	Antwerpen	Belgien	100,00
a. hartrodt (Belgium) airfreight N.V.	Machelen	Belgien	100,00
a. hartrodt (Belgium) N.V.	Antwerpen	Belgien	100,00
AH Customs Service N.V.	Antwerpen	Belgien	100,00
a. h. Division Bolivia S.R.L.	Santa Cruz	Bolivien	60,00
a. hartrodt Chile S.A.	Santiago de Chile	Chile	100,00
a. hartrodt Hong Kong Ltd.	Hongkong	China	100,00
a. hartrodt Qingdao Logistics Co., Ltd.	Qingdao	China	100,00
a. hartrodt Shanghai Logistics Co. Ltd.	Schanghai	China	80,00
a. hartrodt Shanghai Solutions Co., Ltd.	Schanghai free trade zone	China	80,00
a. hartrodt Shenzhen Logistics Co. Ltd.	Schenzhen	China	100,00
a. hartrodt Tianjin Logistics Co., Ltd.	Tianjin	China	100,00
a. hartrodt Xiamen Logistics Company Limited	Xiamen	China	100,00
a. hartrodt China Holdings Ltd.	Hongkong	China	100,00
Food & Beverage Logistics (HK) Ltd.	Hongkong	China	100,00
a. hartrodt Solutions Hong Kong Limited	Hongkong	China	100,00
Arrow Maritime Line Limited	Hongkong	China	100,00
Miracle (Hainan) solution co., Ltd.	Hainan	China	100,00
Arrow Maritime Agency GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00
R. Thode & Co. GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00
a. hartrodt Deutschland (GmbH & Co) KG	Hamburg	Deutschland	100,00
a. hartrodt (DE) Solutions GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00
a. hartrodt Eastern Europe Verwaltungsgesellschaft	Hamburg	Deutschland	100,00

Firma	Ort	Land	Anteil am Kapital von Hundert
a. hartrodt Holding Eastern Europe (GmbH & Co) KC	Hamburg	Deutschland	100,00
Zell & Mohr GmbH Internationale Spedition	Hamburg	Deutschland	100,00
Zell & Mohr Luftfracht GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00
ahartrodt Logistics Ecuador S. A.	Quito	Equador	100,00
a. hartrodt France SASU	Lyon	Frankreich	100,00
a. hartrodt Greece S.A.	Piraeus	Griechenland	100,00
a. hartrodt (UK) Limited	Hatton Cross (Feltham)	Großbritannien	100,00
Arrow Maritime Line Ltd.	Hatton Cross (Feltham)	Großbritannien	85,71
a. hartrodt (Midlands) Ltd.	Hatton Cross (Feltham)	Großbritannien	100,00
a. hartrodt India Pvt. Ltd.	Gurgaon	Indien	100,00
PT. Panah Perdana Logisindo	Jakarta Pusat	Indonesien	100,00
a.hartrodt (Ireland) Limited	Dublin	Irland	100,00
a. hartrodt Italiana s.u.r.l.	Genua	Italien	100,00
a. hartrodt (Japan) Co. Ltd.	Minato-ku (Tokio)	Japan	99,94
Seko Global Logistics Japan Co., Ltd.	Minato-ku (Tokio)	Japan	99,00
a. hartrodt Canada Ltd.	Mississauga	Kanada	84,00
a. hartrodt Colombia S.A.S.	Bogota	Kolumbien	100,00
a. hartrodt Malaysia Sdn. Bhd.	Shah Alam	Malaysia	100,00
a. hartrodt ocean services (m) Sdn. Bhd.	Shah Alam	Malaysia	100,00
hartrodt air services (m) Sdn. Bhd.	Shah Alam	Malaysia	49,00
a. hartrodt Mexico SA de CV	Mexico-Stadt	Mexiko	100,00
a. hartrodt (Myanmar) Limited	Yangon	Myanmar	99,90
a. hartrodt New Zealand Holdings Limited	Auckland	Neuseeland	100,00
a. hartrodt New Zealand Limited	Auckland	Neuseeland	100,00
a. hartrodt Aduanas S.A.C.	Lima	Peru	100,00
a. hartrodt Peru S.A.C.	Lima	Peru	100,00
a. hartrodt Philippines, Inc.	Makati City	Philippinen	100,00
a. hartrodt (Polska) sp.z o.o.	Stettin	Polen	90,00
a. hartrodt, Portugal Lda.	Moreira da Maia (Oporto)	Portugal	63,00
a. hartrodt romania srl	Bukarest	Rumanien	100,00
a. hartrodt Russia Ltd.	St. Petersburg	Russland	100,00
a. hartrodt (Schweiz) AG	Muttenz	Schweiz	100,00
a. hartrodt (S) Logistics Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	75,00
a. hartrodt Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
[Arrow Maritime Logistics Pte Ltd.]	Singapur	Singapur	[100,00] per 7.4.22 aufgelöst
F2DOORHUB PTE. LTD.	Singapur	Singapur	100,00
a. hartrodt Adria d.o.o.	Koper	Slowenien	98,88
a. hartrodt Espana S.A.	Barcelona	Spanien	100,00
a. hartrodt (South Africa) (Pty.) Ltd.	Jet Park, Johannesburg	Sudafrika	100,00
AH Cargo Services (Pty) Ltd	Jet Park, Johannesburg	Sudafrika	100,00
a.hartrodt Korea Co., Ltd.	Gyeonggi-Do (Seoul)	Sudkorea	100,00
a. hartrodt Taiwan Logistics Co., Ltd	Taipeh	Taiwan	100,00
a. hartrodt CZ s.r.o.	Prag	Tschechische Republik	100,00
a. hartrodt Turkey Lojistik Ltd. Sti.	Istanbul	Turkei	80,00
a. hartrodt (Hungary) Kft.	Budapest	Ungarn	100,00
a. hartrodt (u.s.a.), Inc.	Lynbrook	USA	84,00
a. hartrodt America, Inc.	Lynbrook	USA	100,00
Cargo Consolidation Corp.	Lynbrook	USA	100,00

Firma	Ort	Land	Anteil am Kapital von Hundert
Charles Happel Inc.	Lynbrook	USA	84,00
a.hartrodt (US) Solutions LLC	Miami	USA	84,00
a.hartrodt logistics (Vietnam) Co., Ltd.	Ho-Chi-Minh-Stadt	Vietnam	99,00

[◀ Vorheriger Eintrag](#)[Zurück zum Suchergebnis](#)[Nächster Eintrag >](#)[Impressum](#)[Datenschutzerklärung](#)[Rechtliches / Nutzungsbedingungen / Informationen](#)[Sicherheitshinweise](#)[Sitemap](#)

## Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

 Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)